

Erlebnistipps 2025

Radelparadies

frankentourismus.de

Franken
Freude am Entdecken

Wenn der Weg selbst das schönste Ziel ist

Entspannt oder sportlich: Das Fahrradland Franken lässt sich ganz nach Geschmack erkunden. Abwechslungsreiche Routen führen die Radelnden zu immer neuen Entdeckungen.

Langstrecken und Rundwege, Mountainbike-Trails oder familienfreundliche Routen am Flussufer: Die 16 fränkischen Urlaubslandschaften sind von einem abwechslungsreichen Wegenetz durchzogen. Wer sie mit dem Rad erkundet, erlebt natürliche Entspannung.

Ein Fahrradurlaub in Franken beginnt zum Beispiel mit der Anreise per Bahn: Die passenden Räder und die Ausrüstung sind bereits gebucht und stehen zur Abholung bereit. Schon startet das mehrtägige Tourvergnügen auf Frankens Fernradwegen.

Wer eine feste Unterkunft bevorzugt, hat zahlreiche Rundtouren zur Wahl. Außerdem bringen Züge und Freizeitbusse mit Fahrradtransport ihre Fahrgäste zum Ausgangspunkt für ihre Touren oder zurück in den Urlaubsort.

Je nachdem, durch welche der 16 fränkischen Urlaubslandschaften sie unterwegs sind, sammeln die Radelnden ganz unterschiedliche Landschaftseindrücke. Mit E-Bikes oder sportlicher Kondition lassen sich die Mittelgebirgshöhen erobern, in den Flusstälern rollen die Räder fast wie von selbst auf

den ebenen Wegen am Ufer entlang. Mal säumen Weinberge die Strecke, mal schroffe Felsformationen. Schafe und Rinder beobachten die Vorbeifahrenden von ihren Weiden aus. Streuobstwiesen und weite Felder machen Appetit auf regionale Spezialitäten.

Diese lassen sich bei der nächsten Pause genießen. Ob in einem urigen Dörfchen oder in einer der historischen Städte, Gäste erwartet ein herzliches Willkommen.

www.frankentourismus.de/radfahren

Nachhaltige Entdeckungsreise



Urlaub und Naturschutz lassen sich in Franken gut miteinander verbinden – auch bei Radreisen. Tourentipps dafür liefert FrankenTourismus mit passenden Collections, die über die Outdoor-App komoot abrufbar sind. Wer vom Radeln nicht genug bekommt, findet hier noch viele weitere Vorschläge aus Franken.

Das Radelparadies im Überblick

Seite 2-3

Unterwegs auf Frankens Fernstrecken

Seite 4-5

Voller Akku für Erlebnistouren

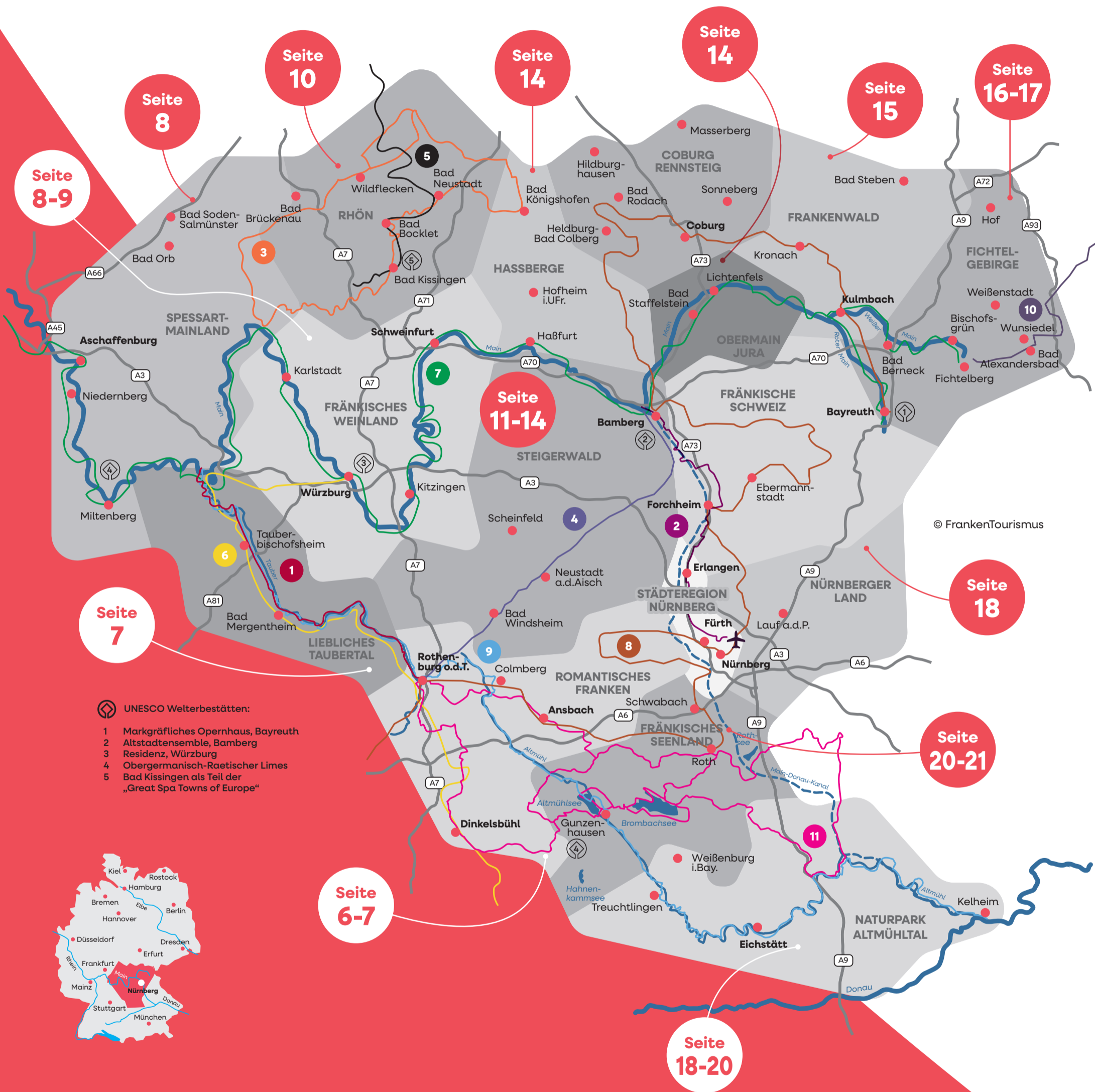
Seite 6

Mit Bus und Bahn zum Radelspaß

Seite 22-24

Freie Fahrt durch Franken

Radeltipps aus den Urlaubslandschaften



© FrankenTourismus

Radreiseland Franken

Beliebte Fernstrecken, Themenrouten und Touren für Tagesausflüge: Die Wegevialt macht Franken zum Radelparadies. Die gleichnamige Themenzeitung stellt einige Angebote aus den 16 fränkischen Urlaubslandschaften vor; die Karte

gibt eine Übersicht darüber, wo sie zu finden sind. Viele weitere Tipps gibt es online auf der FrankenTourismus-Website.

FrankenTourismus
 Telefon 0911/94151-0
www.frankentourismus.de

Tipp

Veranstaltungstermine sollten zur Sicherheit immer vorab bei den Veranstaltenden erfragt werden.

Von Flussgenuss bis Fachwerkromantik

Frankens Fernradwege bieten Wegbeschaffenheit, Routenführung und Service auf höchstem Niveau. Elf dieser qualitativ hochwertigen Strecken stellen wir hier beispielhaft vor.



Liebliches Taubertal – Der Klassiker

1 100 Kilometer entlang der Tauber, von der Mittelalterstadt Rothenburg o.d.T. bis nach Wertheim: Der „Klassiker“ führt Radler:innen über Creglingen und Schloss Weikersheim nach Bad Mergentheim, wo sie in der Solymar Therme entspannen können, bevor es weitergeht nach Lauda-Königshofen. Der hoch aufragende Türmersturm, das Wahrzeichen der Stadt, zieht in Tauberbischofsheim die Blicke auf sich. Wer ab Wertheim weiterradeln möchte, folgt dem MainRadweg.



Aischtalradweg

4 Tiefe Ruhe in einer alten Kulturlandschaft mit historischen Bauten wartet auf der 121 Kilometer langen Strecke. Von Rothenburg o.d.T. aus geht es ins Tal der Aisch. Bad Windsheim mit der Franken-Therme und dem Fränkischen Freilandmuseum lohnt einen Zwischenstopp. Danach führt die Tour ins Karpfenland um Neustadt a.d.Aisch. Die heimischen Biere werden unter anderem auf den Buttenheimer Kellern serviert. Krönender Abschluss ist die Welterbestadt Bamberg.



Rhönradweg

5 Mit Weitblick durch das „Land der offenen Fernen“: 180 Kilometer sind Radelnde auf dieser Route quer durch das Biosphärenreservat Rhön, von Bad Salzungen bis Hammelburg, unterwegs. Die „Lange Rhön“ fasziniert mit ihren Hochflächen, Mooren und urwüchsigen Wäldern, zwischendurch führt der Weg in geschichtsträchtige Orte, in denen Fachwerkhäuser die Straßen säumen. Und im Bäderland Bayerische Rhön lassen sich Radler:innen die müden Waden massieren.



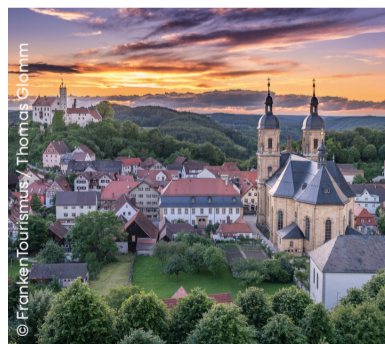
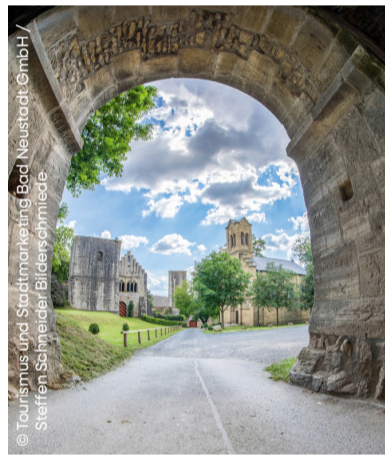
Brückenradweg

10 Einzigartige Naturlandschaften und Porzellantradition verbindet der 56 Kilometer lange Brückenradweg. Ohne größere Steigungen verläuft die Strecke auf einer ehemaligen Bahntrasse. In Fichtelberg am idyllischen Fichtelsee beginnt die Tour. Über Wunsiedel mit dem Felsenlabyrinth Luisenburg und die Porzellanstadt Selb geht es nach Tschechien in die Stadt Asch.



MainRadweg

7 Er ist der längste der fränkischen Fernradwege: Mit seinen rund 600 Kilometern führt der MainRadweg durch zehn Urlaubslandschaften, durchquert Franken von Osten nach Westen und lädt so dazu ein, die ganze Vielfalt des Reiselandes zu erfahren. **ausführliche Beschreibung auf Seite 4**



Regnitz-Radweg

2 Zwischen Bamberg und Nürnberg geht es durchs Regnitztal. Die Radler:innen haben dort die Wahl zwischen zwei attraktiven Varianten des RegnitzRadwegs (85 oder 73 Kilometer), die sich zur Rundtour verbinden lassen. **ausführliche Beschreibung auf Seite 4**



Tauber Altmühl Radweg

9 Vom Main bis an die Donau, an Tauber und Altmühl entlang, führt der 350 Kilometer lange Tauber Altmühl Radweg. Vier fränkische Urlaubslandschaften werden auf dem Weg von Norden nach Süden durchquert. **ausführliche Beschreibung auf Seite 5**

Vom Main zur Rhön

3 Gleich fünf Kurbäder liegen an dieser 263-Kilometer-Strecke. Die Drei-Flüsse-Stadt Gemünden a.Main eignet sich bestens als Ausgangspunkt. Von dort aus geht es entlang der Fränkischen Saale nach Hammelburg. Im Bäderland Bayerische Rhön werden Bad Kissingen, das zum UNESCO-Welterbe „Great Spa Towns of Europe“ gehört, Bad Bocklet und Bad Neustadt a.d.Saale durchquert. Anschließend macht die Route einen Abstecher in die Haßberge, nach Bad Königshofen i.Grabfeld, bevor es über Fladungen und Bischofsheim i.d.Rhön weitergeht nach Bad Brückenau. Dann führt der Weg durch das Sinnatal zurück an den Main.

Radfernweg D9 Romantische Straße

6 Ein 155 Kilometer langes Teilstück dieses Radwegs vom Main bis zu den Alpen (Würzburg bis Füssen) führt mitten durch Franken. Die Stadt Würzburg im Fränkischen Weinland bietet mit der Residenz, die zum UNESCO-Welterbe gehört, einen eindrucksvollen Auftakt. Durch das Liebliche Taubertal geht es weiter ins Romantische Franken. Dort bezaubern Rothenburg o.d.T., Feuchtwangen und Dinkelsbühl mit historischen Altstädten und Fachwerkcharme.

Radweg Burgenstraße

8 Der Radweg Burgenstraße, der zwischen Mannheim und Bayreuth zu beeindruckenden Zeugnissen der Geschichte führt, verläuft auf einer Länge von rund 350 Kilometern durch Franken. Von der Mittelalterstadt Rothenburg o.d.T. radeln Geschichtsfans über Nürnberg mit der Kaiserburg, Bamberg mit seinem historischen Altstadtensemble und Coburg mit seiner eindrucksvollen Veste bis ins markgräfliche Bayreuth.

Fränkischer WasserRadweg

11 Durch Frankens Süden verläuft als rund 460 Kilometer lange Rundtour der Fränkische WasserRadweg. Von den Stränden des Fränkischen Seenlands führt er an Fluss- und Kanalufern in den Naturpark Altmühltal sowie ins Romantische Franken. Wasser ist dabei ein fast ständiger Begleiter, aber auch zahlreiche Burgen, Schlösser und historische Städte liegen an der Strecke.



Von den Quellen bis zur Mündung

Der Main, die fränkische Lebensader, ist ein idealer Begleiter für entspannte Radtouren. An seinem Ufer geht es eben und fern des Straßenverkehrs durch wechselnde Landschaften – auf dem rund 600 Kilometer langen MainRadweg.



Nah am Wasser sind Radelnde auf dem MainRadweg unterwegs.



Franken. Die Tour auf dem **MainRadweg** startet entweder an der Quelle des Weißen Mains in Bischofsgrün im Fichtelgebirge oder bei der Quelle des Roten Mains im Städtchen Creußen in der Fränkischen Schweiz. In Kulmbach, der „heimlichen Hauptstadt des Bieres“ im Frankenwald, treffen sich die Wege.

Nun geht es rund 70 Kilometer durch die liebliche Gegend des Obermain-Jura.

Attraktionen wie das Kloster Banz bei Bad Staffelstein liegen hier auf der Strecke. Außerdem lädt die Obermain Therme dazu ein, im warmen Heilwasser Energie für die nächste Etappe zu tanken.

Pause im Welterbe

Weiter geht es in den Steigerwald zur UNESCO-Welterbestadt Bamberg. Die historische Altstadt ist unbedingt einen Abstecher wert. Hier klingt der Tag mit einem

Bamberger Rauchbier genussvoll aus. In Sand a.Main wechselt der Radweg die Flussseite und die sonnenverwöhnten Weinberge der Haßberge machen Lust auf neue Genüsse. Auf der Weiterfahrt durch das Fränkische Weinland gibt es noch jede Menge Gelegenheiten, Frankenweine in gastfreundlichen Städtchen und vom Weinbau geprägten Dörfern zu verkosten. In Würzburg bezaubern außerdem glanzvolle barocke Bauwerke wie das UNESCO-Welterbe Residenz.

In der Drei-Flüsse-Stadt Gemünden a.Main trifft der MainRadweg auf den **Wernradweg** und etwas später in Wertheim auf den Radweg **Liebliches Taubertal – Der Klassiker**. Im Spessart-Mainland geht es jetzt vorbei an der Fachwerkstadt Miltenberg und weiter nach Aschaffenburg, das König Ludwig I. von Bayern das „bayerische Nizza“ genannt haben soll. Nun verändert sich die Landschaft deutlich. Das Maintal wird breiter und die Mittelgebirgshöhen rücken in die Ferne. Der Radweg verläuft durchs Grüne dicht am Ufer entlang über Frankfurt am Main nach Mainz, wo der Main in den Rhein mündet.

Inspiration zum Teilen

Alle wichtigen Infos für die Tourplanung – von Karten und Etappenvorschlägen bis hin zu Unterkünften am Weg – liefert die Website der Strecke. Unter #mainradweg finden Neugierige auf Instagram viele Impressionen und können natürlich auch ihre eigenen Bilder von der Route teilen. Weitere Inspirationen für die Frankenreise gibt es auf Instagram und Facebook auf dem Account @frankentourismus.

i Frankentourismus
Telefon 0911/94151-0
www.mainradweg.com



Auf zwei Routen in fünf fränkische Städte

Bamberg, Forchheim, Erlangen, Fürth und Nürnberg: Der RegnitzRadweg verbindet fränkische Städtehighlights und lädt zum entspannten Naturgenuss ein.



Franken. Lieber im Tal oder am Kanal – am **RegnitzRadweg** haben Aktive die Wahl. Die Tour lässt sich ganz flexibel gestalten, denn mit der 73 Kilometer langen Kanalroute und der mit 85 Kilometern etwas längeren Talroute stehen zwei Varianten zur Verfügung. Wer möchte, hat unterwegs immer wieder Gelegenheit, von einer auf die andere zu wechseln.

Egal für welche Route sie sich entscheiden, die Radreisenden sind immer auf einer familienfreundlichen Strecke ohne größere Steigungen und meist abseits stark befahrener Straßen unterwegs. Typisch für den RegnitzRadweg ist die Verbindung von Natur und Kultur: Die Landschaft des Regnitztals bezaubert mit ihren ruhigen Auwäldern und den faszinie-

renden Sandfluren, andererseits warten großartige Städtchöhepunkte: Wer in der Nürnberger Altstadt startet, radelt durch die Stadt Fürth mit ihren zahlreichen Denkmälern und die Hugenottenstadt Erlangen weiter nach Forchheim mit seinen pittoresken Fachwerkbauten. Den glänzenden Schlusspunkt setzt dann die UNESCO-Welterbestadt Bamberg.

Schleusen und Whisky

Doch auch zwischendurch liegen immer wieder spannende Sehenswürdigkeiten auf dem Weg, zum Beispiel die prächtige barocke Pfarrkirche in Pettstadt, das „Levi Strauss Museum“ in Buttenheim oder das Greifenhaus in Hausen.

Technische Denkmäler wie die „Schleuse 100“ am historischen Ludwig-Donau-Main-Kanal in Bamberg, die Fähre in Pettstadt oder die Wasserschöpfräder bei Erlangen, zeugen davon, wie der Mensch den Lauf der Regnitz verändert und die Kraft des Wasser genutzt hat. Auf dem Radweg durch das Regnitztal warten außerdem viele regionale Spezialitäten auf die Radwandernden. Frischen Spargel, süffiges Bier, Meerrettich, fangfrischen Karpfen und sogar fränkischen Whisky gibt es in den Direktvermarktungs-



An der Uferpromenade in Fürth.

Hofläden am Weg zu erwerben. Oder man lässt sich in den Gasthäusern und auf den Bierkellern verwöhnen.

Alles für die Planung

Die Faltkarte „RegnitzRadweg - Die genussreiche Flussradtour zwischen Nürnberg und Bamberg“ beschreibt beide Routen und bietet viel Orientierung mit einer Übersichtskarte. Auf der Internetseite des RegnitzRadwegs erhalten Radelnde immer aktuelle Infos zu Umleitungen oder

besonderen Veranstaltungen am Weg. Außerdem finden sie online die Adressen von fahrradfreundlichen Gastgebern, von Radvermietern und Reparaturwerkstätten entlang der Strecke.

Inspiration für die Radtour liefert zudem der Account @frankentourismus auf Facebook und Instagram.

i Frankentourismus
Telefon 0911/94151-0
www.regnitzradweg.de



Auf der Fähre in Pettstadt.



Vier Flüsse für entspannten Radelspaß

Mit den Flüssen Main, Tauber, Altmühl und Donau als Wegweiser führt der Tauber Altmühl Radweg von Norden nach Süden durch Franken – und schafft dabei eine erlebnisreiche Verbindung zwischen vier Urlaubslandschaften.



In Ornbau führt eine imposante Brücke über die Altmühl.



Franken. Knapp 350 Kilometer legen Radelnde auf dem **Tauber Altmühl Radweg** zurück. Vom Lieblichen Taubertal geht es über das Romantische Franken und das Fränkische Seenland bis in den Naturpark Altmühltal. Meist verläuft die Strecke dabei eben an den Flussufern.

Die am Main gelegene Stadt Wertheim ist der Ausgangspunkt für die Tour. Von hier aus folgen die Radelnden der Trasse des Radwegs „**Liebliches Taubertal – Der**

Klassiker“ durch eine Landschaft mit sanften Weinbergen und kulturellen Sehenswürdigkeiten wie dem Kloster Bronnbach, Tauberbischofsheim mit dem Türmersturm, Bad Mergentheim mit seinem Kurpark und Weikersheim mit Schloss und Schlossgarten.

Von der Tauber zur Altmühl

Die Mittelalterstadt Rothenburg o.d.T. bietet einen krönenden Abschluss für die erste Etappe. Hier wird die Grenze zum Ro-

mantischen Franken überschritten. Durch den Naturpark Frankenhöhe geht es nun zum Altmühl-Quellgebiet am Hornauer Weiher und weiter auf dem **Altmühltal-Radweg**. An der Altmühl entlang schlängelt sich der Weg durch eine sanfte Landschaft voller beschaulicher Orte zu Sehenswürdigkeiten wie Burg Colmburg oder den Altstädten von Leutershausen und Herrieden.

Bald darauf locken die Liegewiesen und Strände am Altmühlsee im Fränkischen Seenland. Am Seeufer entlang geht es anschließend in die Stadt Gunzenhausen, die das Tor zum Naturpark Altmühltal öffnet. Zerklüftete Felsen und sonnige Wacholderheiden begleiten die Radelnden hier über die Thermenstadt Treuchtlingen und das barocke Eichstätt an den Main-Donau-Kanal. Riedenburg, Burg Prunn und der Archäologiepark Altmühltal stimmen auf das historische Kelheim ein, wo schließlich die Donau erreicht ist.

Infos für unterwegs

Ein praktischer Tourbegleiter ist die neue Falkkarte „Tauber Altmühl Radweg – vom Main zur Donau“, die über Radstrecke, Orte und Besonderheiten am Weg informiert. Sie ist über die Website des Rad-

wegs kostenlos bestellbar und steht auch als Blätterkatalog zur Verfügung. Außerdem hält der Online-Auftritt der Strecke viele nützliche Infos bereit.

Weitere spannende Impressionen und Tipps aus dem Reiseland Franken werden über den Account @frankentourismus auf Facebook und Instagram geteilt.

FrankenTourismus

Telefon 0911/94151-0
www.tauber-altmuehl-radweg.de



Pause im Romantischen Franken.

Urlaubswelten zum Blättern und Scrollen

Noch mehr Ideen für die Frankenreise liefern die Websites, Broschüren, Themenzeitungen und das Urlaubsmagazin von FrankenTourismus.



Franken. Einfach mal durch Frankens Urlaubswelten blättern: Das geht direkt online. Viele Produkte stehen unter www.frankentourismus.de als Blätterkataloge zur Verfügung. Wer lieber analog liest, kann sie kostenfrei bestellen.

Die Highlights des Jahres werden im Urlaubsmagazin „Freude am Entdecken“ 2025 vorgestellt. Außerdem lernen die Lesenden hier spannende Persönlichkeiten aus den fränkischen Urlaubslandschaften kennen. Wer sich für Angebote rund um ein konkretes Thema interessiert, liegt mit den Themenzeitungen richtig, die eben-

falls jährlich erscheinen. Sie zeigen die schönsten Seiten aus dem Wanderparadies, dem Wohlfühlland und dem Genießerland Franken oder entführen ins Erlebnisland. Darüber hinaus stellen umfangreiche Broschüren Franken als Weinregion, als „Heimat der Biere.“ sowie als „Land der Genüsse“ vor.

Alles digital

Wer lieber scrollt als zu blättern, wird über die FrankenTourismus-Website bestens informiert. Übersichtlich und inspirierend wird hier das Angebot des Reiselands in allen Facetten vorgestellt. Eigene Internet-

auftritte rund um Wein und Bier sowie zu den großen fränkischen Rad- und Wanderwegen halten viele Detailinformationen bereit.

Natürlich hat Franken auch auf Social Media seinen Auftritt. Der YouTube-Kanal von FrankenTourismus lädt mit inspirierenden Filmen zum „Perspektivwechsel“ ein, auf Instagram und Facebook erfahren Interessierte das Neueste aus dem Urlaubsland und teilen außerdem ihre schönsten Franken-Momente mit anderen. Ein Tipp für alle, die gern radeln und wandern, sind zudem die Franken-Collections, die über die Outdoor-App komoot abrufbar sind.

www.frankentourismus.de/social-media
www.frankentourismus.de/prospekte



Digital unterwegs durch Frankens Urlaubswelten.

Impressum

Stand: 12/2024

Herausgeber:
FTM Franken Tourismus Marketing GmbH
Pretzfelder Straße 15 · 90425 Nürnberg
info@frankentourismus.de
www.frankentourismus.de

Titelbild: Auf dem Altmühltal-Radweg
© Naturpark Altmühltal / Dietmar Dengler

Redaktion & Texte: Magenta4, Tourismusverband Franken, Tourismusgebiete und Partner

Bildnachweis: Archive des Tourismusverbandes Franken, Tourismusgebiete und Partner. Genaue Rechteangaben sind im jeweiligen Bildmotiv zu finden.

Design: ConceptX
Layout & Satz: magenta4.com
Druck: Distler Druck, Zirndorf

Das Produkt wurde in Zusammenarbeit mit den fränkischen Tourismusgebieten und Projektpartnern erstellt. Die Angaben beruhen auf gelieferten Unterlagen, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen wird. Für Satzfehler, Auslassungen, unrichtige Angaben usw. übernehmen wir keine Verantwortung. Irrtum bleibt vorbehalten. Bei Buchung eines Aufenthaltes aufgrund spezieller Veranstaltungen bitten wir um vorherige Rückbestätigung beim jeweiligen Veranstalter. Nachdruck, insbesondere auch die Nutzung von Ausschnitten, Textbeiträgen, Bildern etc. ist nur mit Erlaubnis der FTM Franken Tourismus Marketing GmbH möglich.



Diese Themenzeitung wurde mit Druckfarben hergestellt, die nach dem „Blauen Engel“ zertifiziert sind. Das Papier entspricht den Vorgaben der FSC-Zertifizierung. Der Druck erfolgte klimaneutral.



natureOffice.com/DE-121-NMKZY53

Mehr Energie für neue Entdeckungstouren

Akku voll? Dann kann's losgehen! Beim Urlaub mit dem E-Bike lässt sich das Reiseland Franken immer wieder neu entdecken. Dafür sorgen die unterschiedlichen Landschaften und Kulturerlebnisse am Weg.



Mit dem E-Bike durch die Weinberge.



Franken. Der Schatten „fährt“ immer ein Stück voraus. Fluss und Felder ziehen in gleichmäßigem Rhythmus vorbei. Der Wind streichelt die Haut und trägt den Duft von Heu mit sich – und bald darauf das verführerische Aroma von Braten oder frisch gebackenem Kuchen: Radeln in Franken ist ein Erlebnis für alle Sinne. Mit E-Bikes lassen sich die unterschiedlichen Landschaften des Reiselands besonders entspannt erkunden – ganz ohne Training und sportlichen Anspruch, dafür auf nachhaltige Art und mit einem kleinen ökologischen Fußabdruck.

Die Infrastruktur für die Räder mit „eingebautem Rückenwind“ ist in Franken bestens. Ein dichtes Netz an Ladestationen versorgt die Radelnden auf längeren Touren mit der nötigen Energie. Wer nicht direkt mit dem E-Bike anreisen möchte, mietet die Räder einfach vor Ort oder bucht gleich ein Arrangement für eine mehrtägige Radreise, bei der das Zweirad inklusive ist. Denn wenn die fahrradfreundlichen Unterkünfte an der Strecke schon vorgebucht sind und vielleicht sogar das Gepäck von einer zur anderen transportiert wird, radelt es sich ganz unbeschwert.



Frankenreisen zum Teilen





Bilder, Videos, Tipps von Insider:innen: Wer Eindrücke aus dem Reiseland Franken sammeln möchte, ist auf den Social-Media-Kanälen von FrankenTourismus richtig. Ob Instagram, Facebook oder YouTube – online gibt es immer wieder neue Impressionen.

Wer seine schönsten Eindrücke aus Franken mit anderen teilen möchte, kann sie einfach mit #visitfrankonia markieren. Aus diesen Beiträgen sucht FrankenTourismus die

schönsten aus und bündelt sie auf seinem Account.

Ideal für alle, die eine aktive Tour planen, sind außerdem die Franken-Collections auf komoot. Hier werden die schönsten Touren durch die 16 fränkischen Urlaubslandschaften vorgestellt – ausgewählt von den Expert:innen vor Ort.

 www.frankentourismus.de/social-media

 FrankenTourismus
 FrankenTourismus

Runde Sache!

Andererseits macht es auch Spaß, die 16 fränkischen Urlaubslandschaften ganz spontan zu erkunden oder vom gewählten Urlaubsort aus verschiedene Rundtouren zu unternehmen. Mit E-Bikes wird der Radius für die Entdeckungstouren deutlich größer – vor allem, weil sich viele Touren mit einer An- oder Abreise per Bahn oder Radelbus kombinieren lassen.

Die Touren führen Radelnde zum Beispiel mit traumhaftem Panorama durch die Weinberge, vorbei an faszinierenden Felsgebilden, durch stille Wälder, über aussichtsreiche Hügel und in Städte voller kultureller Entdeckungen. Einige Tipps gibt eine komoot-Collection mit E-Bike-Touren durch Franken.

Respektvolles Miteinander

Am höchsten hinaus geht es in den fränkischen Mittelgebirgen. Mit E-Mountainbikes gelangen Radelnde hier nicht nur zu den schönsten Aussichten, sondern erleben auch Fahrspaß auf Wurzel- und Waldwegen. Rücksicht ist allerdings geboten. Schließlich teilen sie die naturnahen Pfade oft mit Wandernden. Um Tiere und Pflanzen nicht zu stören, ist es außerdem wich-

tig, auf den ausgewiesenen Wegen zu bleiben. So werden empfindliche Lebensräume geschützt und die Naturumgebung lässt sich guten Gewissens genießen.

Inspiration gefällig?

Wie ein nachhaltiger Radurlaub in Franken aussehen könnte, zeigt ein Kurzvideo aus der Reihe „Perspektivwechsel“: Der Film ist über die Website und den YouTube-Kanal von FrankenTourismus abrufbar. Er begleitet Radelnde auf ihren Touren durch verschiedene fränkische Urlaubslandschaften und macht Lust, sich gleich selbst in den Sattel zu schwingen.

FrankenTourismus

Telefon 0911/94151-0

www.frankentourismus.de/e-bike



Familientour am Großen Brombachsee.

Historie trifft Naturgenuss

Rund 40 Themenrouten in einem 1.600 Kilometer langen Wegenetz warten im Romantischen Franken auf Radler:innen.

Romantisches Franken. Das Besondere am Radfahren im Romantischen Franken ist die Kombination an wunderbaren Altstädten und hübschen Orten mit einer weitläufigen und vielfältigen Landschaft. Das macht die Routen besonders abwechslungsreich. Bestens ausgeschildert sind sie ebenfalls – da steht dem unbeschwertem Radurlaub nichts im Weg!

Für mehrtägige Touren sind bekannte Fernstrecken ideal. Der **Tauber Altmühl Radweg**, der **Wörnitz-Radweg**, der **Radweg Romantische Straße**, der **Burgenstraße-Radweg** oder der **Fränkische WasserRadweg** stehen hier zur Auswahl.

Ein Tipp für Geschichtsfans ist der **Erlebnis-Radweg Hohenzollern**: Unterwegs erfahren sie mittels Augmented Reality Geschichten über die Orte zwischen Ansbach und Nürnberg, die unter der Herrschaft der Hohenzollern-Dynastie standen.

Karpfen oder Schmetterling

Die **Karpfenradwege**, die Rundtouren des **Radschmetterlings** und viele örtliche Strecken für Tagesausflüge und Rundtouren, zu denen eigene Radkarten zur Verfügung stehen, machen die Radelvielfalt perfekt.




Radler:innen in Rothenburg o.d.T.

Auf der Webseite des Tourismusverbandes kann man alle Strecken und viele Vorschläge für Rundtouren herunterladen. Eine kostenlose Radkarte für die ganze Region zeigt das Netz der offiziell ausgeschilderten Routen. Auch Hinweise auf Unterkünfte für Radler:innen sind darin zu finden.

Tourismusverband Romantisches Franken

Telefon 09803/94141

www.romantisches-franken.de

 Tourismusverband.Romantisches.Franken

 [romantisches.franken](https://www.instagram.com/romantisches.franken)

Genusstouren ob der Tauber

Ob beim Stadtbummel oder auf Radtouren: Rothenburg ob der Tauber im Romantischen Franken genießen Gäste mit allen Sinnen.



Unterwegs mit Blick auf Rothenburg o.d.T.

Rothenburg ob der Tauber. Die Rothenburger Altstadt lädt mit ihren Plätzen, Sehenswürdigkeiten und verschlungenen Gassen zum Verweilen und Bummeln ein. Doch es lohnt sich, ihr auch mal den Rücken zu kehren, denn sie ist ein hervorragender Ausgangspunkt für Radtouren.

Die kostenfreie Broschüre „**Genussradeln um Rothenburg**“ führt auf fünf Tourenvorschlägen ins Umland der Stadt. Hier finden sich viele kleine landwirtschaftliche Betriebe, die mit ihrer nachhaltigen Ausrichtung die Küchenchef:innen in und um Rothenburg erfreuen. Die Genusstouren

bringen Gäste per Rad zu Landgasthöfen, Hofläden und Manufakturen. Dabei lernen sie die Region um Rothenburg mit dem Taubertal ebenso kennen, wie den Mittelgebirgszug der Frankenhöhe.

Die beliebteste Strecke ist aber der vom ADFC mit fünf Sternen ausgezeichnete Radweg „**Liebliches Taubertal – Der Klassiker**“, der in Rothenburg endet beziehungsweise beginnt. Auf dem **Tauber Altmühl Radweg** lässt sich die Tour Richtung Süden weiter bis zur Donau fortsetzen.

Hier geht's rund

Wer Rothenburg als Ausgangspunkt für Rundtouren nutzen möchte, für den eignen sich die Radtouren auf dem **Rad-schmetterling** rund um die Frankenhöhe, da alle Touren wieder zum Ausgangspunkt zurückkehren. Auf verschiedenen Runden mit einer Länge von 30 bis 70 Kilometern lassen sich die reizvolle Umgebung der Stadt und die Frankenhöhe erkunden.

R Rothenburg Tourismus Service

Telefon 09861/404-800

www.rothenburg.de

f rothenburg.de

@ [rothenburgtourism](https://www.instagram.com/rothenburgtourism)

Stadt, Land, Radgenuss

Feuchtwangen im Romantischen Franken ist ein Geheimtipp für Radelnde, die auf der Suche nach idyllischen Landschaften und kulturellen Schätzen sind.

Feuchtwangen. Ein idealer Ausgangspunkt für eine Radtour ist die malerische Altstadt von Feuchtwangen mit ihren engen Gassen. Ein Highlight ist der Marktplatz mit seinen schönen Bürgerhäusern und dem imposanten Röhrenbrunnen. Der Kreuzgang, die Stiftskirche und das Fränkische Museum sind eine Pause wert.

Dann lockt die Naturlandschaft um die Stadt: Sie ist geprägt von sanften Hügeln, dichten Wäldern und idyllischen Flusstälern. Besonders beliebt ist der **Wörnitz-Radweg**. Auch der **Romantische Straße Radweg**, einer der bekanntesten Radwe-

ge Deutschlands, führt durch Feuchtwangen. Kulturbegeisterte Radelnde unternehmen Touren in die mittelalterlichen Städte Rothenburg o.d.T. und Dinkelsbühl.

Ob gemütliche Feierabendrunde oder sportliche Tagestour – in Feuchtwangen gibt es für jeden Anspruch die passende Route. Die gut ausgebauten Radwege sind hervorragend ausgeschildert und bieten zahlreiche Einkehrmöglichkeiten.

R Tourist Information Feuchtwangen

Telefon 09852/904-55

www.tourismus-feuchtwangen.de



Der Marktplatz mit dem Röhrenbrunnen ist ein Highlight in Feuchtwangens Altstadt.

Fünf-Sterne-Radelgenuss im Lieblichen Taubertal

Von erlebnisreichen Thementouren bis zur sportlichen Herausforderung hält das Liebliche Taubertal ein umfassendes Angebot rund ums Radeln parat. Alle Tourenvorschläge zusammen ergeben ganze 2.200 Kilometer Radfahrspaß. Eine Übersicht der Touren bietet die neue RadErlebnisKarte.



Unterwegs im „Hohen Herrgott“: Tour durch die Weinberge bei Külshcim.

Liebliches Taubertal. Vorzeigeroute des Urlaubsgebiets ist der 100 Kilometer lange **Radweg Liebliches Taubertal – Der Klassiker** zwischen Rothenburg o.d.T. und Wertheim am Main, der vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) mit der Höchstwertung von fünf Sternen ausgezeichnet ist und damit bundesweit zu den Spitzenangeboten gehört. Malerische Landschaften mit sanften Hügeln, weiten Wiesen, romantischen Wäldern und be-

zaubernden Weinbergen liegen am Weg. Wer hier radelt, genießt Gastfreundlichkeit, eine erlebniswerte Routenführung parallel zur Tauber und ein leckeres kulinarisches Profil mit Wein oder tauberfränkischem Bier.

Hinzu kommen einmalige Sehenswürdigkeiten – Burgen, Schlösser, Klöster und Museen. Hörstationen entlang des Radweges, an denen direkt über einen QR-

Code Audio-Dateien abrufbar sind, vermitteln viel Interessantes und Historisches über das Taubertal.

Sportlich und genussvoll

Eine Alternative zur entspannten Tour auf dem „Klassiker“ ist der Radweg **Liebliches Taubertal – Der Sportive**. Dieser führt auf 160 Kilometern von Wertheim über Freudenberg am Main und über die Höhenzüge des Taubertals nach Rothenburg o.d.T.

Eine weitere Top-Strecke ist der **Main-Tauber-Fränkische Rad-Achter**, der auf über 376 Kilometern das Taubertal mit dem Maintal und den Ausläufern des Odenwaldes verbindet. Mit den zwölf **Erlebnistouren** bietet das Regioradeln im Taubertal Rundkurse, die zum jeweiligen Ausgangsort zurückführen.

Für Pedelecs und E-Bikes sind zahlreiche Akku-Ladestationen und Verleihstationen eingerichtet. Wer auf Genuss setzt, den führt die **Wein-Radreise** auf 241 Kilometern in die Seitentäler, zu den Weinbergs-lagen und Weingütern. Eingebunden sind die schönsten Weinorte in der Ferienland-schaft Liebliches Taubertal und im be-nachbarten Spessart-Mainland.

Praktischer Service

Für mehrtägige Touren bietet sich „Radeln ohne Gepäck“ an: Der Service kann bei Unterkünten und Pauschalreise-anbieter:innen gebucht werden. Ebenfalls komfortabel sind die Taubertäler Rad- und Wanderzüge sowie der saisonale Radbus. Der Radtransport auf der Tauber- und Maintalbahn ist zwischen Wertheim und Niederstetten kostenlos.

R Tourismusverband „Liebliches Taubertal“ e.V.

Telefon 09341/82-5806

www.liebliches-taubertal.de

f [TV.Liebliches.Taubertal](https://www.facebook.com/TV.Liebliches.Taubertal)

@ [liebliches_taubertal](https://www.instagram.com/liebliches_taubertal)



Kloster Bronnbach.



Lohr a. Main



ERLEBEN · ENTDECKEN · GENIEßEN

Märchenhafte Radtouren in Lohr und Umgebung

Der wunderschöne MainRadweg führt direkt durch Lohr und eignet sich bestens für kleine und große Touren ohne nennenswerte Steigungen.

Elf der schönsten Radwege haben wir für Sie in einer Broschüre zusammengestellt. Darin finden Sie Beschreibungen und die passenden Karten zu den Touren.

E-Bikern stehen Ladesäulen der Initiative Wald erFahren mit jeweils 4 Ladeplätzen

vor dem Neuen Rathaus in Lohr und im Ortsteil Sendelbach vor dem Schulmuseum zur Verfügung.

Wenn Sie ein Freund des Mountainbiking sind, empfehlen wir Ihnen die Routen des Bikewald Spessart (www.bikewald.com) mit Start- oder Endpunkt in Lohr a. Main.

MACH MAL PAUSE!
Wir freuen uns auf Sie.

TOURISTINFORMATION LOHR

Schlossplatz 5 · 97816 Lohr a. Main · Tel. 09352-84 84 65
tourismus@lohr.de   



DREI AM MAIN
Miltenberg · Bürgstadt · Kleinheubach

Schön, wenn einen der Fluss überholt. Und kein Verkehrsstrom.

Gemächlich Radeln rund um Miltenberg.

www.miltenberg.info



Das Projekt Wald erFahren hat es sich zum Ziel gesetzt, den Spessart für alle erFahbar zu machen- Freizeitradler wie Rad-Pendler, sportlich Ambitionierte wie Familien.

Am Bahnhof in Kleinwallstadt finden Sie neben dem Fahrradunterstand auch eine E-Bike-Ladestation.



Markt Kleinwallstadt

So funktioniert's:

1. Eigenes Ladekabel mitbringen
2. Ladekabel an E-Bike-Akku anschließen
3. Ladekabel mit der Ladestation verbinden
4. Während der Ladephase Kleinwallstadt erkunden



Fahrspaß rund um Schweinfurt

Zwischen Main und Wein: Die Region Schweinfurt 360° bietet für alle Radelnden das passende Terrain: von familienfreundlichen und flachen Touren entlang des malerischen Mains bis hin zu anspruchsvollen Strecken hinauf in den Steigerwald.



Die Weinberge bei Donnersdorf lassen sich mit Gravel- und Mountainbikes gut erkunden.

Schweinfurt 360°. Auf abwechslungsreichen Touren erkundet man den Main, das Fränkische Weinland, den Steigerwald und die Haßberge. Ein über 1.000 Kilometer langes, gut ausgebautes Radwegnetz steht zur Verfügung, für E-Bikes gibt es ein dichtes Netz an Ladestationen. Neben bekannten Fernradwegen wie dem **MainRadweg**, dem **Wern-Radweg** oder dem **2Franken-Radweg** warten abwechslungsreiche Themenrouten, etwa auf den Spuren des Dichters Friedrich Rückert oder des Barockbaumeisters Balthasar Neumann. Bei anderen Strecken steht der Genuss von Wein, Spargel und Kräutern im Fokus. Schweinfurt 360° ist eine wahre Genussregion. Auf den Radtouren kann man

häufig Produkte voller Geschmack und Frische direkt von den Erzeuger:innen probieren und kaufen. Zahlreiche Bauernhöfe, Hofläden und Weingüter bieten ihre selbst hergestellten Erzeugnisse an.

Genuss- und Familientouren

Der Wern-Radweg ist ein Geheimtipp für Familien. Er verläuft dem Flusslauf folgend, immer im Tal und in Ufernähe. Eine zauberhafte Landschaft mit saftigen Wiesen, schmalen Flusstälern und bewaldeten Hügeln umgibt die Radelnden. Beeindruckend am Wegesrand ist das Wernecker Schloss. Von Balthasar Neumann erbaut, lädt es mit einem großen englischen Gar-

ten zum Picknick ein. Im Schlosscafé kann man bei Kaffee und Kuchen entspannen.

Woher kommt unser Gemüse? Eine Radtour in die Kräuter- und Gemüsedörfer Sennfeld, Gochsheim und Schwebheim liefert die Antwort. In Gemüsepavillons, im Schaugarten und auf Lehrpfaden erfahren Neugierige viel über „Kräuter, Kraut und Rüben“.

Mit Gravel- und E-Bike

Konditionsstarke Radfahrer:innen freuen sich über die knackigen Anstiege und tollen Aussichten auf Touren in Richtung Steigerwald und in den Haßbergen. Die **Nordsteigerwald Crosscountrytour** mit den Anstiegen zum Zabelstein und dem Stollberg ist die Königsetappe im Schweinfurter Land, fast 1.200 Höhenmeter sind zu bewältigen. Weniger trainierte Radelnde erkunden die Höhenzüge des Steigerwalds bequem mit dem E-Bike. Der Aussichtspunkt „terroir f“ in Handthal bietet einen herrlichen Blick über die Weinberge.

Tourist-Information Schweinfurt 360°

Telefon 09721/51360-0
www.schweinfurt360.de

 sw360

 tourismus_schweinfurt

Tipps fürs Genussradeln



Die Tour „Am Main entlang nach Volkach“ ist genau das Richtige für Genießer:innen. Sie startet in Schweinfurt und führt auf dem MainRadweg flussabwärts hinein in die fränkische Weinregion. Bald kommen die ersten Weinberge in Sicht und der Weinort Wip-

feld mit seiner historischen Ortsmitte wird erreicht. Hier wartet ein besonderes Erlebnis: die Überquerung des Mains auf einer Fähre. Durch den Weinort Stammheim, vorbei am größten Bocksbeutel der Welt und an der Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“, folgt man dem Radweg weiter nach Volkach. Zurück geht es auf der Mainroute-Süd. Die 62 Kilometer lange Strecke ist eine der Touren aus der Broschüre „Losradeln“, die Tipps für verschiedene Ansprüche enthält.



Die schönsten Themenradwege gibt es online bei Schweinfurt 360°.

Radeln und Genießen im Kitzinger Land

Entlang des Mainufers, vorbei an malerischen Ortschaften und idyllisch gelegenen Weinhängen hinauf zu atemberaubenden Aussichtspunkten führen Touren im Kitzinger Land.



Mainfähre in Nordheim.

Kitzinger Land. Die Landschaft zwischen Main und Steigerwald bietet ideale Voraussetzungen für abwechslungsreiche Radtouren auf einem Radwegenetz von insgesamt 1.200 Kilometern Länge. **Zwölf Themen-Touren** laden dazu ein, das Kitzinger Land kennenzulernen. Die Touren orientieren sich thematisch an der Landschaft oder der Geschichte der Orte, führen je nach Tour vorbei an bekannten Weinlagen und interessanten Sehenswürdigkeiten und verlaufen entlang des Mainufers oder im Steigerwald. Gemütliche Gasthäuser, Heckenwirtschaften und Vinotheken stimmen zum Verweilen und Genießen ein.

Rödelsee entdecken

Den Schwanberg umgibt eine ganz besondere Aura. Direkt am Fuße dieses sagenumwobenen Bergs liegt Rödelsee – geprägt von Wein und Natur: In den Weinlagen „Küchenmeister“ und „Schwanleite“ bietet das spezielle Kleinklima den Trauben beste Bedingungen.

Die schöne Landschaft und die Weine garantieren höchsten Genuss – ob direkt beim Winzer, in einer Gaststätte, Häckerstube oder in der „Vinothek Schloss Crailsheim“. Letztere ist eine Kombination

aus Tourist-Information und Vinothek. Der Wald und die weinbedeckten Hänge des 474 Meter hohen Schwanbergs bieten aber nicht nur Weingenuß, sondern laden auch zum Spazieren, Wandern und Radfahren ein. Der „terroir f“-Aussichtspunkt, einer der magischen Orte des Frankenweins, thront über der Weinlage „Küchenmeister“ und präsentiert das Motto „Der Silvaner – Identität einer Region“.

Die Wanderwege am Schwanberg bieten nicht nur für Wandernde, sondern auch für Fahrradfahrer:innen eine ideale Möglichkeit, die malerische Umgebung zu erkunden. Auf zwei Rädern lässt sich die Vielfalt der Landschaft am Schwanberg erleben und die Region lässt sich auf eine ganz neue Art und Weise entdecken.

Radwanderkarte



Die praktische Radwanderkarte ist beim Dachmarketing Kitzinger Land oder in den örtlichen Touristinformationen erhältlich.

Die interaktive Regionskarte im Internet beinhaltet zusätzliche Informationen.



Dachmarketing Kitzinger Land

Telefon 09321/928-1104
www.radfahren-kitzingerland.de



Aussichtspunkt „terroir f“ auf dem Schwanberg.



Barockes Wiesentheid

Die Marktgemeinde Wiesentheid ist eine kleine Schatztruhe, genau zwischen dem Steigerwald und dem Fränkischen Weinland gelegen und doch fernab von großen Besucherströmen. Vielfältige Gastronomieangebote, ein gut ausgebautes Radverkehrs- und Wanderwegenetz sowie die direkte Anbindung an die A3 machen sie zum perfekten Ausgangspunkt für eine Radtour.

Gleich vier der zwölf Themen-Touren des Kitzinger Lands, die **Schlösser-, Gartenland-, Geschichts- und Steigerwald-Tour**, führen durch Wiesentheid und an einigen Sehenswürdigkeiten vorbei. Allein schon das Barock-Ensemble im Ortskern lädt zum Staunen ein: Das Schloss Schönborn mit Schlosspark, das historische

Rathaus sowie die St. Mauritiuskirche bilden ein einmaliges Trio. Sie gehören zu den insgesamt 14 Stationen, die der Barockrundgang verbindet. An jeder Station bieten ein Schild und QR-Codes viele Infos zum barocken Wiesentheid. Gästeführer bringen Interessierten die Kirche, den Schlosspark und den Ort Wiesentheid bei Führungen näher.

Darüber hinaus warten die einzigartige „Fränkische Toskana“ und andere Gärtnereien oder der „Europäische Kulturweg“ im Ortsteil Reupelsdorf auf Besuch. Neu ab Frühjahr 2025 und ein Tipp für Familien mit Kindern ist der Walderlebnisweg, auf dem es viel Spannendes zu entdecken gibt.

www.barockes-wiesentheid.de

Etappenziel am MainRadweg

Kitzingen heißt die Radelnden direkt an einem der schönsten Radwege Deutschlands willkommen – am MainRadweg.



Pause am Main mit Blick auf Kitzingen.

Kitzingen. Entlang des sogenannten Main-Dreiecks führt die Radstrecke über Würzburg direkt ins Herz des fränkischen Weinlandkreises – in die historische Weinhandelsstadt Kitzingen.

Das bunte Blumenmeer im ehemaligen Gartenschauland lädt am unverbauten Mainufer zum Verweilen ein. Wer sich dabei etwas abkühlen möchte, kann einfach bequem am Stadtbalkon die Füße in den Main baumeln lassen. Kitzingens Wahrzeichen, der Falterturm mit seiner schiefen Haube oder das Deutsche Fastnachtmuseum sind lohnenswerte Abstecher beim anschließenden Stadtspaziergang.

Doch nicht nur der MainRadweg lässt Radler-Hezen höherschlagen: Die Stadt ist Ausgangspunkt für drei Themenrad-

touren durch das Kitzinger Land. Der jeweilige Startpunkt der Rundtouren ist am Bleichwasen. Unterwegs warten entweder die Ursprünge des Gartenbaus (**Gartenland-Tour**), archäologische Besonderheiten der Umgebung (**Archäologie-Tour**) oder der höchste Berg des Landkreises, der Schwanberg (**Schwanberg-Tour**), auf Entdeckung. Liebliche Weinberge und urige Dörfchen laden dabei zum Erkunden ein.

So viele Erlebnisse machen durstig! Auch dafür ist Kitzingen bestens vorbereitet. Nach der Tour lässt sich hier ein gutes Glas Frankenwein, von den besten Winzer:innen aus ganz Franken, genießen! Direkt am Kitzinger Stadtbalkon mit Blick auf das wunderschöne Stadtpanorama lädt der Kitzinger StadtSchoppen von April bis Oktober immer donnerstags bis sonntags von 17 bis 22 Uhr zur Einkehr ein.

Nach diesem eindrucksvollen Tag ist ein wenig Erholung angesagt. Zahlreiche fahrradfreundliche Gastgeber:innen bieten komfortable Unterkünfte. Am nächsten Tag schwingen die Gäste sich nach einem reichhaltigen Frühstück dann bestens gestärkt wieder in den Sattel und starten die nächste Etappe.

www.visit-kitzingen.de

Mit dem Rad das malerische Sinntal entdecken



Beim Radfahren rund um Bad Brückenau finden alle die passende Route: Die hügelige Landschaft ist ein ideales Terrain für trainierte Mountainbiker:innen, lässt sich aber auch bequem mit dem E-Bike erobern.

Bad Brückenau. Land und Leute, Küche, Kunst und Kultur der Rhön lernen Radelnde auf ihren Touren rund um Bad Brückenau kennen. Eine neue Paradenstrecke ist der **Rhönexpress Bahn-Radweg**.

Die rund 26 Kilometer lange Route führt von Zeitlofs bis zum Markt Wildflecken und verläuft auf der ehemaligen Trasse der Sinntalbahn. Wo früher Züge durch die idyllische Landschaft brausten, genießen jetzt Radler:innen die Naturumgebung auf einer gut ausgebauten und komfortablen Strecke. Denn das Radeln entlang der früheren Bahnlinie hat einen großen Vorteil: Dank der gleichmäßigen, leichten Steigung sind Radelnde auf der gesamten Tour ganz unangestrengt unterwegs.



Im Deutschen Fahrradmuseum.

Das macht den Rhönexpress Bahn-Radweg zur idealen Route für Familienausflüge. Aber auch Tourenradler:innen sind auf der neuen Strecke unterwegs: Als Abschnitt des Fernradwegs **Vom Main zur Rhön** ist sie bestens an das umfangreiche Fernwegenetz der Region angeschlossen.

Der gut ausgebaute, durchgehend asphaltierte Weg ist übrigens auch fürs Inline-Skaten ideal. Außerdem bietet die Route nicht nur Fahrspaß, sondern ist als Themenweg ausgestaltet. Unterwegs erfahren Neugierige Wissenswertes aus der Bahngeschichte.

Die Tour durch das Sinntal lässt sich bis Gemünden a.Main fortsetzen. Außerdem warten rund um Bad Brückenau viele weitere Routen auf Entdeckung – von anspruchsvollen Touren fürs Mountainbiken über sportliche Routen für Rennradtouren bis zu kurzweiligen Radelausflügen für alle, die es lieber gemütlich angehen lassen.

Eine Runde auf dem Hochrad

Nach der Tour lohnt sich ein Besuch im Deutschen Fahrradmuseum, das im Jugendstilbau „Villa Füglein“ ein stilvolles Zuhause hat. In der Ausstellung verfolgt man die Geschichte dieses Fortbewegungs-



Der Rhönexpress Bahn-Radweg ist bestens ausgebaut.

mittels von der Erfindung der Draisine über Hochräder und Dreiräder bis zum modernen Fahrrad. Ein historischer Fahrradladen und eine Werkstatt versetzen die Gäste zurück in die Vergangenheit.

Aber wie fühlt es sich eigentlich an, mit so einem alten Gefährt auf Tour zu gehen? Im Deutschen Fahrradmuseum lässt es

sich herausfinden, denn hier dürfen alle, die Lust haben, Hochrad & Co. ausprobieren (www.deutschesfahrradmuseum.de).

Tourist Information Bad Brückenau

Telefon 09741/80411 oder 3669
www.bad-brueckenau.de

badbrueckenau
 touristinfo_bad_brueckenau

Frankens Saalestück mit dem Rad entdecken!

Zwischen dem UNESCO-Welterbe Bad Kissingen und Hammelburg, der ältesten Weinstadt Frankens, warten die Fränkische Saale und die Täler ihrer Nebenflüsse darauf, auf zwei Rädern erkundet zu werden.



Saalebrücke in Euerdorf.

Frankens Saalestück. Bodenständig statt abgehoben, genussvoll statt stressig: Frankens faszinierend vielfältiges Saalestück ist ideal für naturverbundene Gäste.

Im Herzen Deutschlands strömt die Fränkische Saale. Sie durchfließt eine abwechslungsreiche Fluss- und Auenlandschaft, die sich in Frankens Saalestück zwischen Bad Kissingen, Teil des UNESCO-Welterbes „Great Spa Towns of Europe“, und der

ältesten Weinstadt Frankens, Hammelburg, erstreckt.

Wer sich hier aufs Rad schwingt, passiert Auenwälder und Wiesen, majestätische Burgen und Ruinen sowie einladende Ortschaften längs der Fränkischen Saale. Die unverbaute Natur, die spannende Kulturlandschaft und die traditionsreiche Küche erkunden auf den zahlreichen Entdeckungstouren alle in ihrem eigenen

Tempo – ob ruhig oder sportlich. Bei Zwischenstopps lockt der berühmte Frankenwein, der hier in seinem nördlichsten Anbaugebiet ein Geheimtipp für Genussmenschen ist. Aber nicht nur der Wein, auch die Brennereien in der Brennergemeinde Wartmannsroth laden zu Pausen ein – wer Lust hat, kann die Destillatheken besichtigen und sich das Brennen erläutern lassen.

Kostenlose Radkarte

Die regionale kostenfreie Radkarte gibt Anregungen für die Route und zeigt immer den richtigen Weg. Die vorgeschlagenen Tourentipps in der Karte mit Höhenprofil und Kartenausschnitt im Maßstab 1:50.000 erschließen nicht nur die „schönsten Ecken“, sondern weisen auch den Weg zu den Vinotheken, Destillatheken, Heckenwirtschaften und Gasthöfen, die gerne Traditionelles aus Küche und Keller anbieten.

Die Route entlang der Fränkischen Saale, die in Gemünden a.Main den **Saalealradweg** an den **MainRadweg** anbindet, wird zudem flankiert von einer Bahnstrecke, die es ermöglicht, Teilstrecken mit dem Zug zurückzulegen. Hinweise auf Servicestationen und E-Bike-Ladestationen ergänzen

die Radkarte, die online zum Download bereitsteht sowie unter www.frankens-saalestueck.de/service/prospektbestellung bestellbar ist. Bei Fragen wenden sich Interessierte an die E-Mail-Adresse info@frankens-saalestueck.de.

Frankens Saalestück

Telefon 09732/902-309
www.frankens-saalestueck.de

frankens.saalestueck.de
 frankenssaalestueck



Unterwegs mit Burgblick bei Elfershausen.

Radelparadies zwischen Wald, Wein und Genuss

Dank abwechslungsreichen Landschaften bietet der Steigerwald begeisternde Touren für Radler:innen – egal ob Rundwege, Fernwege oder anspruchsvolle Routen für Fitnessbegeisterte. Typisch fränkisch ist natürlich auch für den Genuss gesorgt.



Gut ausgebaute Radwege verlaufen durch die abwechslungsreichen Landschaften im Steigerwald.

Steigerwald. Entlang ausgedehnter Flusslandschaften, über sonnige Weinberge, durch dichte Wälder und charmante fränkische Dörfer und Winzerorte fahren Radler:innen im Steigerwald. Sechs Fernradwege und über 30 Themenrunden laden zu erlebnisreichen Touren im Sattel ein.

Bekannte Fernradwege wie der **Main-Radweg**, der **RegnitzRadweg**, der **Aischtalradweg** und der **2FrankenRadweg** verlaufen durch den Steigerwald. Radelnde treten hier mit großem Vergnügen in die Pedale und legen gerne auch das ein oder andere Püschchen ein. Entlang der abwechslungsreichen Strecken laden unzählige urige Gasthöfe und Winzerstuben zu einer Einkehr ein. Hier werden fränkische Spezialitäten auf dem Teller serviert, begleitet von Wein oder Bier aus der Region – und das alles garniert mit herzlicher fränkischer Gastfreundschaft.



Weinberge auf der Bocksbeutelrunde.

Zusätzlich zu den Fernstrecken führt ein gut ausgebautes Netz an lokalen Radwegen durch die Naturlandschaft. Es hält die passenden Tagestouren für jeden Geschmack bereit. Ab Bamberg lohnt sich beispielsweise die **Stadt-Land-Fluss-Tour** mit einem Wechselspiel von verschiedenen Landschaften. Mindestens genauso eindrucksvoll sind der **Main-Steigerwald-Radweg** über Gerolzhofen und Iphofen sowie die **Schwanberg-Tour**. Der Steigerwald bietet auf seinen Strecken immer wieder außergewöhnliche Ausblicke. Da lohnt es sich innezuhalten, durchzuatmen und zu genießen.

Brauereien und Weinberge

Genussradelnde kommen im Steigerwald nicht nur wegen der Panoramablicke auf ihre Kosten: Unterwegs warten dank der typisch fränkischen Spezialitäten viele Gaumenfreuden. Bierliebhaber:innen lernen in der „Bierecke im Steigerwald“ bei Bamberg die lange Brau- und Biertradition der Region kennen. Die Bierspezialitäten der zahlreichen Familienbrauereien am Wegesrand sorgen bei der Radelpause für eine Erfrischung. Aber nicht nur Biergenießer:innen sind hier absolut richtig: Edle Tropfen aus den weitbekannten Weinlagen im Steigerwald warten darauf verkostet zu werden. Bei einer Tour auf der **Bocksbeutelrunde** oder dem **Radweg „Zum Wein am Steigerwald“** genießen Radelnde zudem das traumhafte Panorama der Weinberge und machen Station in malerischen Winzerorten.

Geschichte am Wegesrand

Historische Burgen und Schlösser, eindrucksvolle Kirchenburgen sowie zahlreiche Museen am Wegesrand machen den

Steigerwald auch zu einem Paradies für Kulturbegeisterte. So gibt es zum Beispiel auf der **Kirchenburgen-Tour** rund um Iphofen oder der **Schloss-Weissenstein-Tour** bei Pommersfelden besondere Bauwerke und eindrucksvolle Kunstschatze zu entdecken.

Weitere Kulturhighlights verbinden die **Zisterzienser Radrunden Süd und Nord** rund um die Klosterlandschaft Ebrach. Die südliche Tour startet am mittelalterlichen Zisterzienser-Kloster und führt entlang an Flüssen und Teichen zu ehemaligen Amts-

schlössern und Wirtschaftshöfen des Zisterzienserordens, durch frühere Weidegebiete und ausgedehnten Klosterwald.

Die Nordroute ist für sportliche Radfahrer:innen gut geeignet. Sie bietet ihnen zwei Varianten, nämlich Zabelstein und Fatschenbrunn, mit entsprechenden Abkürzungsmöglichkeiten, aber auch ausgeprägteren Steigungen, meist durch schattige Waldgebiete.

Auftanken mit Genuss


Auch für E-Bike-Fahrer:innen ist gesorgt: Sie tanken ihre Räder bequem an einer der vielen Ladestationen im Steigerwald auf – und das nicht nur auf den Touren, die speziell für E-Bikes empfohlen werden. Die Wartezeit bis zum vollen Akku lässt sich wunderbar bei einer Einkehr in typisch fränkischen Gasthöfen, Weinstuben und Heckenwirtschaften verbringen. Mit neuer Energie im Akku und in den Muskeln geht es dann weiter.

Nähere Informationen zum Radwegeangebot geben die Radbroschüre und das Tourenportal auf der Website des Steigerwald Tourismus. Inspiration für die nächste Tour im Steigerwald finden Interessierte zusätzlich in vielen weiteren Broschüren und Prospekten. Diese sind kostenlos online bestellbar oder in einer der Tourist-Informationen im Steigerwald erhältlich.

Steigerwald Tourismus e.V.

Telefon 09162/5754999-0

www.steigerwaldtourismus.com

 steigerwaldtourismusfb

 steigerwald.tourismus



Eine Einkehr gehört bei Touren im Steigerwald unbedingt mit dazu.

Bamberg „per Pedale“

Geführte Radtouren zu den Sehenswürdigkeiten der Weltkulturerbestadt Bamberg. Startpunkt für Touren durch angrenzende Radelgebiete.



Erlöserkirche, die erste Radwegkirche Bayerns.

Bamberg. „Per Pedale“ – also mit dem Fahrrad – erfahren sich Gäste die berühmtesten Sehenswürdigkeiten und Areale des Weltkulturerbes in Bamberg: in kleinen Gruppen und in Begleitung ausgebildeter Tourenleiter:innen. Belohnt werden die Auf- und Abstiege im „Fränkischen Rom“ mit seinen sieben Hügeln mit herrlichen Ausblicken auf die Stadt, überraschenden Einblicken in verborgene Winkel und bei der erholsamen Fahrt durch die grüne Lunge Bambergs, den Stadtpark Hain. Verschiedene Touren starten während der Radelsaison an mehreren Tagen in der Woche. Tickets dafür gibt es in der Tourist Information Bamberg und unter www.bamberg.info/tickets.

Dank der zentralen Lage inmitten der faszinierenden Natur- und Kulturlandschaften der angrenzenden Radelgebiete ist Bamberg der perfekte Ausgangspunkt für Ausflüge jeder Art: durch Buchenwälder und zum Baumwipfelpfad im Steigerwald, vorbei an Felsenburgen und Klettersteigen in der Fränkischen Schweiz, durch Weinberge und Fachwerkorte in den Haßbergen sowie zu Perlen des Barock und Rokoko im Oberen Maintal.

Spiritueller Zwischenstopp

Einen spirituellen Ort, um zur Ruhe zu kommen, gibt es in Bamberg direkt am **RegnitzRadweg**: Die Erlöserkirche war 2011 die erste Radwegkirche in Bayern. Das evangelische Gotteshaus, das täglich von 8 Uhr bis zur Dämmerung geöffnet ist, beherbergt auch eine Ausstellung über Dietrich Bonhoeffer.

i BAMBERG Tourismus & Kongress Service

Telefon 0951/2976200
www.bamberg.info/radfahren
www.erloeserkirche-bamberg.de/radwegkirche
f bamberg.tourismus
ig bamberg_info

Radeln im Bamberger Land

Spaß, Sport, Naturerlebnis und Genuss – im Bamberger Land warten vielfältige Radwege auf Entdeckung.



Bamberger Land. Radfahren in der Region Bamberg wird zu einem echten Genuss-erlebnis: Es gibt viel zu entdecken, wenn die wunderschöne fränkische Landschaft gemächlich an einem vorbeigleitet.

Die günstige Topographie, ein mit 700 Kilometern Länge gut ausgebautes Radwegenetz und familienfreundliche, erlebnisorientierte Radwandertouren bieten die einzigartige Chance, intakte Natur intensiv zu erleben. Wer Lust hat, verbindet seine Radtour mit kulinarischen und kulturellen Streifzügen durch die Region.

Rundherum radelbar

Die richtigen Wege gibt es für alle Radelnden – ob sportlich ambitionierte und wadenstarke Mountainbiker:innen, Genussradelnde, E-Biker:innen oder Fami-

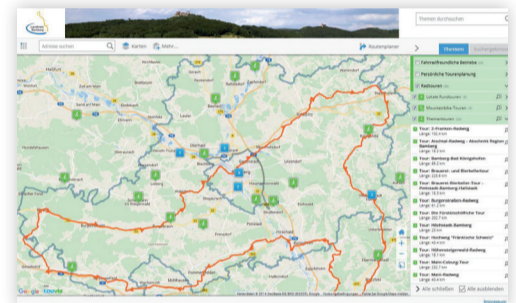
lien mit Kindern: Klassiker wie der **Main-Radweg** oder Themenrouten wie die **Fürstbischöfliche Radtour** und die **Brauerei- und Bierkellertour** sowie acht lokale familien- und naturorientierte Radrouten wie die **Stadt-Land-Fluss-Tour** oder die **Wasser und Bier Tour** sind zusammen mit fahrradfreundlichen Gastgebern und vielen Servicestationen für Reparaturen und Radverleih wichtige Bausteine für einen genussvollen Radurlaub.



Die Radregion Bamberg – einfach rundherum radelbar. Zahlreiche Tourenvorschläge inklusive GPS-Daten zum Download finden sich in der kostenlosen Radbroschüre bzw. im Tourenportal der Radregion Bamberg.

i Tourenportal Radregion Bamberg

www.vianovis.net/tinyurl/1Rq



Unterwegs mit Bus und Rad

Genussvolle Erlebnisse sind garantiert, wenn es mit der VGN-Freizeitlinie zum Radfahren in den Steigerwald geht.



Kloster Ebrach.

Bamberger Land. Mit dem „Steigerwald-Express“ (VGN Linie 990) geht es direkt zu Kultur, Genuss und Radelspaß. Der „Steigerwald-Express“ fährt auf zwei Buslinien inklusive Fahrradanhängern vom 1. Mai bis zum 1. November immer sonn- und feiertags dreimal täglich. Eine Linie startet am Bahnhof Hirschaid Richtung Frensdorf und fährt weiter über Burgbrach und Burgwindheim nach Ebrach zum Baumwipfelpfad. Eher kulturell Interessierte erwarten in Ebrach die ehemalige Klosteranlage der Zisterzienser mit Klosterkirche und Kaisersaal. Die andere Linie beginnt in Bamberg (Bahnhof), fährt ebenfalls nach Frensdorf und über Pommersfelden nach Schlüsselfeld.

Am Linienknoten in Frensdorf wurde der Fahrplan so getaktet, dass ein Umstieg auf die jeweils andere Linie möglich ist. Burgbrach, Burgwindheim, Ebrach, Frensdorf, Pommersfelden und Schlüsselfeld bieten sich als Ausgangspunkte für zahlreiche entspannte Radtouren in den Flusstälern oder für Wanderungen über die Hügel des Steigerwaldes an.

Tipp: Stadt-Land-Fluss-Tour



Ein Tourentipp für alle Genussradelnden ist diese abwechslungsreiche Rundtour auf historischen Pfaden von Bamberg aus mit kurzen

Steigungen über die Ausläufer des Steigerwaldes in die naturnahen Täler von Aurach und Rauher Ebrach. Sanft gleiten die Radelnden entlang der Flüsse und durch charmante Dörfer mit guten Einkehrmöglichkeiten wie etwa dem Bauernmuseum Bamberger Land in Frensdorf. Bei Pettstadt wird mit einer kleinen Fähre die Regnitz überquert, bevor die Strecke zurück nach Bamberg führt (Fähre im Winter nicht in Betrieb).

i Landratsamt Bamberg

Telefon 0951/85-207
www.bambergerland.de/radfahren



Wo Bier noch auf Kellern getrunken wird

Wer eine uralte fränkische Tradition und schmucke Orte in malerischer Landschaft erleben möchte, fährt mit dem Tourentipp „Wo Bier noch auf Kellern getrunken wird“ sicher gut. Es geht rund um die südöstlichen Ausläufer der Haßberge und durchs Maintal vor den Toren Bambergs.

Die Rundtour startet auf dem von Fachwerk geprägten Marktplatz der Stadt Baunach. Es geht hinein in die südlichen Ausläufer der Haßberge und anschließend hinauf auf den Rennweg, den historischen Eilbotenweg auf dem Kamm der Haßberge zwischen Bamberg und dem Grabfeld. Begleitet von malerischen Weitblicken und durch schattige Wälder führt die Tour ins Maintal,

über den Fluss, durch Felder und am wilden Oberlauf des Mains entlang.

Entlang der Tour bieten sich zahlreiche Gelegenheiten, „auf den Bierkeller“ zu gehen. Wo früher Keller in den Stein getrieben wurden, um die Biere kühl zu lagern, werden heute traditionell fränkische Brotzeiten unter Bäumen serviert. Alle, die mit dem Rad unterwegs sind, sollten natürlich verantwortungsvoll mit dem Konsum von Bier umgehen und die Kampagne des Deutschen Brauer-Bundes „Bier bewusst genießen“ beachten.

i Landratsamt Bamberg

Telefon 0951/85-207
www.bambergerland.de/radfahren

Mit dem Rad durch Frankens Mehrregion

Eingebettet in die Naturparks Steigerwald im Norden und Frankenhöhe im Süden punktet der Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Frankens Mehrregion, mit seiner abwechslungsreichen Landschaft.



Genussvolle Radtour in Frankens Mehrregion.

Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim. Auf rund 1.200 Radwege-Kilometern erwartet Aktive in Frankens Mehrregion eine Kombination aus Mittelgebirgshügeln und flachem Flusstal.

Besonders gut erkunden lässt sich der fahrradfreundliche Landkreis bei Fahrten auf einer der zwölf bestens ausgeschilderten **Themenrunden**, die von der Kurzstrecke bis zur ausgedehnten Tagestour für jeden Anspruch etwas bieten.

Genussvolle Themenrunden

Ganz nach Geschmack entscheiden sich Gäste etwa für die **Aischgründer Bierrunde** oder für eine der **Bocksbeutelrunden**. Die **TeichkulturRunde** ist ideal für alle, die Fisch lieben: Hier geht es vorbei an glitzernden Karpfenteichen – und natürlich auch an Gastwirtschaften, in denen der typische Aischgründer Spiegelkarpfen von September bis April serviert wird. Für eine entspannte, kürzere Tour bietet sich der **Kräuter-Rundweg** an. Highlight ist hier der Kräutergarten der Martin Bauer Group, der von April bis Oktober geöffnet ist. Sportlich „**rauf und runter**“ geht es dagegen auf der gleichnamigen Runde durch den südlichen Steigerwald.

Die Themenrunden führen darüber hinaus in idyllische Ortschaften mit Burgen und Schlössern, in malerische Fluss- und Bachtäler sowie vorbei an Weinbergen. Weitere Highlights bieten die ausgedehnten Wälder der Naturparks Steigerwald und Frankenhöhe, die Teichlandschaften im Aischgrund und die typischen Streuobstwiesen.

Lust auf längere Touren?

Ergänzt wird das Radwegenetz durch zwei Fernradwege. Der **Aischtalradweg** schlängelt sich überwiegend flach und familienfreundlich entlang der namensgebenden Aisch durch Frankens Mehrregion. Er verläuft von der Mittelalterstadt Rothenburg o.d.T. mit ihren Gässchen und Fachwerkhäusern bis Bamberg, dessen gut erhaltene Altstadt zum UNESCO-Welterbe gehört.

Wer gern Städtetouren mit dem Fahrrad unternimmt, liegt auch mit dem Fernradweg **vom Main zur Zenn** richtig. Die 97,6 Kilometer lange Route verbindet die alte Weinhandelsstadt Kitzingen mit Fürth. Die beiden historischen Städte sind attraktive Ziele, die aus Frankens Mehrregion einfach zu erreichen sind.



Die Radwege in Frankens Mehrregion führen direkt in die Natur.

Regionale Delikatessen

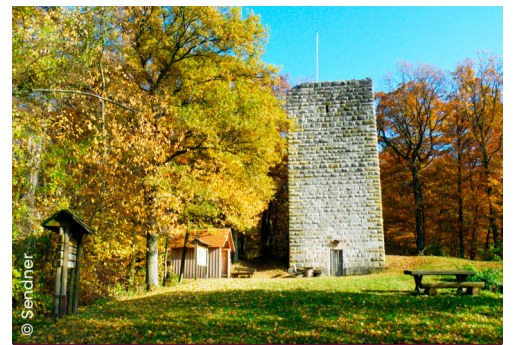
Für jeden Anspruch und für jedes Interesse ist in Frankens Mehrregion eine passende Route dabei. Egal, für welche die Radelnden sich entscheiden, der Genuss kommt garantiert nicht zu kurz, denn Einkehrmöglichkeiten liegen immer am Weg.

In idyllischen Biergärten stoßen die Gäste mit den Spezialitäten der örtlichen Brauereien an, in den typischen Heckenwirtschaften servieren Winzer:innen ihre Weine zu einer deftigen Brotzeit und in fränkischen Gaststätten warten die kulinarischen Besonderheiten der Region darauf, verkostet zu werden – allen voran der Aischgründer Karpfen, aber auch feines Frankenhöhe-Lamm, heimisches Wildbret, Fleisch vom Weiderind und vieles mehr – bis hin zu süßen „Küchli“ und Eis aus regionalen Zutaten.

Prospekte und weitere Informationen können unter www.frankens-mehrregion.de/prospekte angefordert werden.

i Kreistourismus Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Telefon 09161/92-6150
www.frankens-mehrregion.de

f Frankens Mehrregion
@ frankensmehrregion



Idyllisches Oberscheinfeld

Im Herzen des Naturparks Steigerwald liegt die Gemeinde Oberscheinfeld. Ihr Wahrzeichen ist die Burgruine Scharfeneck, die auf dem 424 Meter hohen Schlossberg thront. Der Bergfried ist sonntags von Ostern bis Ende Oktober von 13 bis 17 Uhr geöffnet. An anderen Tagen kann der Schlüssel beim Steigerwaldclub ausgeliehen werden.

Die Burg ist ein beliebtes Ziel für Wander- und Radausflüge. Auch die natürliche Ruhe und die herrliche Landschaft lassen sich beim Radeln genießen – etwa auf dem **Fernradweg „Haslach – Reiche Ebrach“**, auf der **Landkreistour NEA 9** oder auf zwei neuen **Talauen-Radwegen**.

i www.oberscheinfeld.de



Genussvoll radeln im Aischtal

Die perfekte Kombination von Kultur, Natur und kulinarischem Genuss verspricht eine Radtour entlang des **Aischgründer GenussRadwegs** der Kommunalen Allianz NeuStadt und Land. Die knapp 70 Kilometer lange Tour führt durch die vielseitige Landschaft des Aischgrunds mit herrlichen Weitblicken und ihren typischen fränkischen Ortschaften. Die idyllischen Orte der Kommunalen Allianz Baudenbach, Diespeck, Dietersheim, Gutenstetten, Ipsheim und Neustadt a.d.Aisch laden mit ihren Einkehrmöglichkeiten zur Rast ein.

Neustadt liegt außerdem auf der Strecke des beliebten **Aischtal-**

radwegs (Rothenburg – Bamberg, ca. 121 km). Eine wohlverdiente Pause lässt sich in der malerischen historischen Neustädter Altstadt mit ihrem ausgezeichneten gastronomischen Angebot einlegen. Erfrischung gibt es im wunderschön gelegenen Waldbad. Immer einen Abstecher wert: die Museen im Alten Schloss mit dem Aischgründer Karpfenmuseum.

i **Tourist-Info im Neustädter Rathaus**

Telefon 09161/666-14
www.neustadt-aisch.de

f Stadtportal Neustadt a.d.Aisch
@ [neustadt_aisch_de](https://www.instagram.com/neustadt_aisch_de)



Spannender Perspektivwechsel

Wer auf einem der interessanten Fahrradwege durch Neustadt a.d.Aisch fährt, sollte eine Pause einplanen: Ein Zwischenstopp im Bayerischen Landesluftbildzentrum ist ein absolutes Highlight. Aus der Vogelperspektive blicken die Gäste in der Dauerausstellung auf die Landschaft, durch die sie eben noch geradelt sind.

Darüber hinaus bietet das Zentrum spannende Einblicke in die Geschichte der Luftbildfotografie und informiert über die vielfältigen

Anwendungsmöglichkeiten von Luftbildern.

Das Bayerische Landesluftbildzentrum ist immer dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Besucher:innen können die Ausstellung selbstständig erkunden und im Lichtlabor experimentieren.

Bayerisches Landesluftbildzentrum
Telefon 09161/82802-99
www.bayerisches-landesluftbildzentrum.de

© Gerhard Hagen

Ruhe und Natur, Wein und Bier

Die Haßberge sind ein Geheimtipp für Radelnde. Hier geht es durch Flusstäler, über die Höhen – und immer auch zum Genuss.



Rast am MainRadweg.

Haßberge. Einzigartige Naturlandschaften, lebendige Geschichte und regionale Köstlichkeiten: Wer Frankens Geheimtipp noch nicht kennt, sollte schnell das (E-) Bike startklar machen! Auf 23 **Themen-touren** durch den Naturpark Haßberge treffen Radelnde auf Burgen und Schlösser, auf Dichter und Gelehrte und auf Wasser, Wald und Wein.

Losradeln lässt es sich besonders gut in Haßfurt: Die Fachwerkstadt zwischen Mittelalter und Moderne liegt direkt am Main. Faszinierende Bauwerke, wie das historische Rathaus oder die beiden Tortürme, machen die gemütliche Innenstadt zu etwas ganz Besonderem – genau wie die imposante Ritterkapelle, die zu den bedeutendsten gotischen Sakralräumen und ältesten Wallfahrtskirchen des Bistums Würzburg zählt.

Hier startet etwa die rund 40 Kilometer lange Tour „**Durch das Tal der klappernden Wassermühlen**“. Das malerische Maintal und drei weitere Täler sowie mehrere alte Mühlen erzählen auf dieser Tour von der engen Verbundenheit von Mensch und Fluss. Der **Abt-Degen-Weintal-Radweg** ist perfekt für alle, die gern den fränkischen Wein und die sonnenverwöhnten Weinberge genießen – hier lässt es sich entspannt einen Gang herunterschalten.

Tipp: Ausführliche Hintergrundinfos und spannende Geschichten rund um die Rad-touren gibt es im digitalen Entdecker-Guide unter entdecke.hassberge-tourismus.de.

Haßberge Tourismus
Telefon 09523/5033710
www.hassberge-tourismus.de
FerienregionHaßberge
hassbergetourismus



Einkehr im Abt-Degen-Weintal.

Radeln vor der Traumkulisse

Bad Staffelstein im Obermain.Jura ist wie geschaffen für reizvolle Ausflüge mit dem Rad, denn dort lockt die einzigartige Traumkulisse des „Gottesgarten am Obermain“.

Bad Staffelstein. Die Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen, das gegenüberliegende Kloster Banz und der Staffelberg sind die Höhepunkte in Bad Staffelstein. Dazwischen schlängelt sich der Main durch die herrliche Landschaft.

Besonders beliebt ist der **MainRadweg**: Das Teilstück im Obermain.Jura, immer in Sichtweite des Flusses und vorbei an barocken Sehenswürdigkeiten von Weltrang, gehört mit zum Spektakulärsten, was Deutschland an Radrouten zu bieten hat. Sechs ausgewählte Radtouren mit Start und Ziel direkt in der geschichtsträchtigen Fachwerkstadt Bad Staffelstein schöpfen aus dem Vollen ihrer landschaftlichen Reize. Der kulturelle Reichtum und die

Vielfalt der irdischen Genüsse in Stadt und Region tun ein Übriges, damit Radler:innen sich rundum wohlfühlen.

Mal leicht und familieneignet durch die romantischen Täler, mal mit knackigsteilen Anstiegen und eher für Sportliche oder E-Biker:innen, bieten die Touren Rad-erlebnisse ganz nach Wunsch und eigenen Ambitionen.

Barock, Bier & Kulinarik

Es ist nicht weiter verwunderlich, dass allein drei der sechs Tourenvorschläge dem Thema Bier und Brauereien gewidmet sind – immerhin gibt es im Stadtgebiet von Bad Staffelstein nicht weniger als zehn Brauereien, zumeist mit urigen Gastwirtschaften oder auch gemütlichen Biergärten. Die „**Pilger-Brauerei-Tour**“ (22,5 Kilometer), die „**Main-Brauerei-Tour**“ (10 Kilometer) und die „**Fünf-Brauereien-Tour**“ (16 km) verbinden das Radeln durch Traumlandschaften mit kulinarischen Genüssen nach bester fränkischer Tradition, denn zu den handwerklich hergestellten Bieren der kleinen Privatbrauereien bekommt man die typischen fränkischen Gerichte oder Brotzeiten serviert. Wer davon nicht genug bekommt, kann die Radwege kombinieren.



Radelpause am Main bei Bad Staffelstein.

Das barocke Kloster Banz ist der unumstrittene Höhepunkt der 20 Kilometer langen „**Banz-Tour**“. Der Abstecher der Rundtour zu dem schmucken Juwel der Baukunst ist mit einem steilen Anstieg verbunden, der sich jedoch lohnt.

Alles, was Bad Staffelstein-Besucher:innen für ihr Radlerglück brauchen, ist in der Broschüre „Bad Staffelstein Radtouren“ übersichtlich zusammengefasst. Zusätzlich zu den Beschreibungen der sechs Radtouren mit entsprechendem Kartenmaterial sind auch die Radverleihstatio-

nen verzeichnet. Sie haben vom City- über das Mountainbike bis zu komfortablen E-Bikes für alle das passende Angebot. Da steht einer sinnenfrohen Tour durch den überwältigenden „Gottesgarten am Obermain“ nichts mehr im Wege!

Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein
Telefon 09573/33120
www.bad-staffelstein.de
staffelstein
bad_staffelstein



Basilika Vierzehnheiligen.



Volle Muskelkraft voraus im Frankenwald

Höllisch gut - Radtouren im Frankenwald: In der Mittelgebirgslandschaft finden alle Radfahrer:innen die richtige sportliche Herausforderung.

Frankenwald. Einmal mit der Familie rund um Bayerns größte Trinkwassersperrade? Entspannt mit dem E-Bike mühelos die Frankenwald-Höhen erklimmen? Oder mit dem Mountainbike bei Bad Steben die Hölle durchqueren? Im Frankenwald sind Radler:innen dafür richtig.

Familien und Genussradler:innen haben in der Naturparkregion rund 40 Rundwege zur Auswahl. Fischteiche, alte Mühlen,

Flüsse und Bäche säumen die Wege. Das Tourennetz ist dabei so aufgebaut, dass sich immer wieder Gelegenheiten für gemütliche Pausen in fränkischen Gasthäusern oder für Zwischenstopps an Sehenswürdigkeiten bieten.

Abenteuer auf zwei Rädern warten im Bike-Netz bei Bad Steben: Hier heißt es zum Beispiel „Fahr(t)



Erfrischende Pause in der Steinachklamm.

zur Hölle“ oder „Der Berg ruft“ bei Touren durch das Höllental oder zum letzten noch aktiven Schieferbergwerk in Bayern.

Am Rennsteig

Mountainbikerinnen und -bikern bietet die Mittelgebirgslandschaft sanfte Hügel, aber auch saftige Anstiege. Die zwei Mountainbike-Zentren am Döbraberg mit neuen Flow-Trails und in der fränkischen

Rennsteigregion fordern alles von den Sportler:innen. Die fränkische Rennsteigregion ermöglicht dabei Grenzerfahrungen der besonderen Art, denn viele der Wege führen entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

Die Gastgeber:innen im Frankenwald sind mit individuellen Angeboten oder speziellen Tipps bestens auf Radler:innen eingestellt. Von Mai bis Oktober kann man den

Radtransport auf den VGN-Freizeitlinien nutzen und so zum Beispiel größere Strecken zurücklegen und einen bequemen Rücktransfer nutzen.

FRANKENWALD TOURISMUS
Service Center

Telefon 09261/60150
www.frankenwald-tourismus.de

f FrankenwaldTourismus
i derfrankenwald

Adrenalinkicks und Genuss

Mitten im Naturpark Frankenwald liegt die Ferienregion Selbitztal-Döbraberg, ein ideales Ziel fürs Mountainbiken, E-Bike-Fahren und für alle, die gern aktiv sind.



Radfahren im Selbitztal.

Ferienregion Selbitztal-Döbraberg im Naturpark Frankenwald. Im Selbitztal und am Döbraberg erwartet Radelnde eine eindrucksvolle Tourenvielfalt. Der **Selbitztal-Radweg**, der **Saale-Radweg**, der **Döbraberg-Radweg** sowie verschiedene thematische Radwanderwege warten auf Entdeckung.

Der Döbraberg ist als höchster Gipfel des Frankenwaldes ein Mountainbike-Eldorado. Im Mountainbike-Zentrum Döbraberg garantieren 300 Trail-Kilometer mit insgesamt 8.000 Höhenmetern Adrenalinkicks bei steilen Anstiegen und rasanten Abfahrten. Zwei miteinander verbundene Wegenetze bieten den Biker:innen sieben Rundkurse. Diese Fun-Trails sind zwischen 29 und 56 Kilometer lang. Auf Singletrails, Wurzeln, Kehren, Stufen und Stegen trainieren sie ihre Fahrtechnik. Die Hindernis-

se sind unterschiedlich anspruchsvoll, sodass sowohl Einsteiger:innen als auch Profis passende Herausforderungen finden. Die Flow-Trails, deren Befahren fahrtechnisches Können, ein technisch einwandfreies Mountainbike sowie eine entsprechende persönliche Schutzausrüstung erfordert, garantieren Adrenalin pur.

Die Höhen des Frankenwaldes erklimmen aber nicht nur Sportliche: Mit E-Bikes, die es in der Region auszuleihen gibt, überwinden alle mühelos den Höhenunterschied zwischen dem Selbitztal und dem Döbraberg oder steuern weitere entdeckenswerte Ziele im Naturpark Frankenwald an. Entspannt genießen sie dabei die herrliche Mittelgebirgslandschaft und die Zwischenstopps in den gastfreundlichen Orten am Weg.

Informationen zu attraktiven Touren, E-Bike- und Rad-Vermietung sowie Unterkünfte und Tipps für den Radelurlaub finden Aktive auf der Homepage der Ferienregion oder direkt vor Ort in der Tourist-Information im Bahnhof in Naila.

Ferienregion Selbitztal-Döbraberg im Naturpark Frankenwald
Telefon 09282/6829
www.selbitztal.de



Vollgas mit dem Hopfentorpedo



Lust auf ein Mountainbike-Abenteuer im Frankenwald? Dann sind die Bier-

stadt-Trails in Kulmbach genau das Richtige! Auf den sieben naturbelassenen Singletrails kommen Anfänger:innen und Fortgeschrittene auf ihre Kosten.

Die Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und in unmittelbarer Nähe zu Altstadt und Gastronomie können zu einer Rundtour verbunden oder je nach Vorliebe

erkundet werden. Für Familien mit Kindern oder Mountainbike-Neulinge empfehlen sich die Trails „Sackhüpfer“ und „Leith my fire“.

Wer noch mehr Action erleben möchte, nimmt noch den „Hopfentorpedo“ und „Fu-Trail“ mit. Dank der Beschilderung findet sich jeder zu recht. Außerdem sind die Wege über die Touren-App komoot abrufbar.

Bierstadt Trails Kulmbach
www.bierstadttrails.de
i bierstadttrails

Mit dem Rad Frankens höchste Gipfel erobern

Knackige Anstiege, rasante Abfahrten: Die Mittelgebirgshöhen im Fichtelgebirge sind ideal für alle, die gern radeln und dabei die Landschaft genießen – ob mit Rennrad oder Mountainbike, Tourenrad oder E-Bike.



Der Eger-Radweg lädt zu entspannten Touren ein.

Fichtelgebirge. Frankens höchste Gipfel, faszinierende Felslandschaften, Granitblockmeere und weite Wälder prägen die Höhenzüge des Fichtelgebirges, das wie ein „steinernes Hufeisen“ im östlichen Franken liegt. Dieses verlockende Abenteuerland für Aktive lässt sich auf sportlichen Ausflügen mit dem Mountainbike oder Tourenrad erkunden. Aber auch Familien und Genussradler:innen können hier dank einer bestens ausgebauten Infrastruktur, zahlreichen E-Bike-Verleihstationen und Akkuladestellen sowie

Shuttle-Bussen zur Überbrückung steiler Passagen unbeschwert auf Tour gehen.

Für Mountainbiker:innen wird das Trailnetz derzeit komplett überarbeitet. Die Routen führen dann auf drei- bis achtstündigen Touren auf den Großen Waldstein, den Schneeberg, die Kösseine oder durch den Steinwald. Quer durch Wälder und Hügel mit leichten bis extremen Steigungen verlaufen die Wege. Eine besondere Attraktion sind die Single-trail-Strecken am Ochsenkopf. Der Bike-Park am Bullhead House

bietet jetzt schon ein großes Netz an Downhillstrecken. Im Zuge des Seilbahnneubaus am Ochsenkopf wird es noch erweitert. Die Planungen für ein weiteres interaktives Mountainbike-Zentrum auf dem Kornberg laufen bereits.

1.200 Rennrad-Kilometer

Das Rennradnetz bietet Sportler:innen im Fichtelgebirge abwechslungsreiche Touren durch dichte Fichtenwälder und spannende Orte – knackige Steigungen und rasante Abfahrten inklusive. Auf den insgesamt zwölf Halbtages- und Tagestouren „erfahren“ Aktive die gesamte Mittelgebirgsregion auf völlig neuen Wegen. Das eigens konzipierte Streckennetz mit insgesamt 1.200 Kilometern Länge besteht aus zwölf 37 bis 127 Kilometer langen Einzeltouren, die in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt sind.

Für die Tourplanung bietet sich das interaktive Tourenportal auf der Homepage der Tourismuszentrale Fichtelgebirge an.

i **Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.**

Telefon 09272/96903-0

www.fichtelgebirge.bayern

f [fichtelgebirge.bayern](https://www.facebook.com/fichtelgebirge.bayern)

ig [fichtelgebirge.bayern](https://www.instagram.com/fichtelgebirge.bayern)



Nachhaltig unterwegs

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit macht das Fichtelgebirge seinen Gästen die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel einfach: Ein Ticket gilt in allen Bussen und Zügen der Region. Mit den Freizeitlinien im Fichtelgebirge kommen Aktivurlauber:innen samt Rad einfach, preiswert und flexibel zu allen Strecken und sogar bis in die Nachbargebiete Frankenwald und Fränkische Schweiz. So ist es möglich die gesamte Region nur mit öffentlichem Personennahverkehr und Fahrrad zu erkunden. Das Busnetz mit Fahrradmitnahme unterstützt damit den Nachhaltigkeitsgedanken im Tourismus.

i www.fichtelgebirge.bayern

Auf Wallensteins Spuren

Fürs Radeln herrschen rund um Marktredwitz im Fichtelgebirge beste Bedingungen. Ein Highlight ist der beliebte Wallenstein-Radwanderweg.



Auf Tour in Marktredwitz.

Marktredwitz. Direkt am Hausberg von Marktredwitz, der Kösseine, beginnt der beliebte Wallenstein-Radwanderweg. Auf den Spuren des berühmten Feldherren führt er über die Nordroute in die tschechische Stadt Eger mit ihrem mittelalterlichen Marktplatz und einer beeindruckenden Burganlage. Entlang reizvoller Landschaft führt die Südroute über die Klosterstadt Waldsassen mit ihrer Stiftsbasilika und einzigartigen Bibliothek zurück nach Marktredwitz. Urige Zoiglstuben laden zu einer deftigen Brotzeit ein.

Zudem ist die Stadt Marktredwitz bestens angeschlossen an das Radwegenetz der „Oberpfälzer Radlwelt“.

Erkundungstouren mit E-Bikes

Für alle, die die Region bequem auf dem E-Bike erkunden möchten, bietet die Tourist Information Marktredwitz einen Verleihservice an. Von Frühjahr bis Herbst stehen ihnen zwei E-Mountainbikes und zwei E-Trekking-Bikes der Firma Cube zur Verfügung. Und für einen stets aufgeladenen Akku sorgen zahlreiche Ladestationen im Stadtgebiet.

Radwanderpauschalen

Aus dem umfangreichen Angebot an Routen und Touren stellen die örtlichen Touristiker:innen Gästen gerne eine persönliche Radwanderpauschale zusammen. Alle weiteren Informationen, auch zu den Preisen, erhalten Interessierte bei der Tourist Information Marktredwitz.

i **Tourist Information Marktredwitz**

Telefon 09231/501128

www.marktredwitz.de

f [Marktredwitz.meine.Stadt](https://www.facebook.com/marktredwitz.meine.stadt)

ig [marktredwitzmeinestadt](https://www.instagram.com/marktredwitzmeinestadt)



Ochsenkopf – der Freizeitberg

Seit der Wintersaison 2023/2024 ermöglicht die neue 10er-Kabinenbahn auf der Nordseite (Bischofsgrün) die barrierefreie Auffahrt auf den Ochsenkopf. Radfahrer:innen können ihre Bikes in der Kabine transportieren. Die Betriebszeiten der Seilbahn sind in den Wintermonaten von 9:00 bis 16:00 Uhr und im Sommer von 9:30 bis 17:00 Uhr.

Weiterhin stehen auf der Nordseite der Alpincoaster und, ganz neu, die Mountaincarts zur Verfügung. Wer hier einsteigt, genießt ungeahnte

Aussichten und Einblicke bei der Bergauffahrt und flitzt mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 40 km/h auf der über 1.000 Meter langen Abfahrt ins Tal. Der Coaster ist zwischen 10:00 und 17:30 Uhr in Betrieb.

Die Seilbahn Süd (Fleckl) wurde ebenfalls durch eine 10er-Kabinenbahn ersetzt. Diese wird zur Wintersaison 2024/2025 eröffnet. Nähere Infos zu den Angeboten am Ochsenkopf gibt es online.

i www.ochsenkopf.info

Traumstart am MainRadweg

Wer den Main von der Quelle bis zur Mündung entlang radeln möchte, hat mit der UNESCO-Welterbestadt Bayreuth im Fichtelgebirge den perfekten Startpunkt gefunden.



Die Eremitage ist über den Radrिंग gut zu erreichen.

Bayreuth. Von Bayreuth aus lässt sich die Quelle des Roten Mains im Lindenharter Forst bei einem Tagesausflug erkunden und dabei der berühmte Grünewald-Altar in der Dorfkirche in Lindenhart besichtigen. Die Quelle ist einer von zwei Startpunkten für den knapp 600 Kilometer langen **MainRadweg**, der dem Fluss bis zu seiner Mündung in den Rhein folgt. Bayreuth eignet sich hervorragend als Tourstart, doch vorher sollte man ein bisschen Zeit einplanen, denn in der Wagnerstadt warten unvergessliche Kulturerlebnisse.

Barocke Schlösser und historische Parks, das Richard Wagner Museum, das Franz-Liszt-Museum und zahlreiche weitere sehenswerte Museen versetzen Kulturfans in die Zeit der Markgräfin Wilhelmine oder in die Festspielsaison am „grünen Hügel“.

Dazu locken Tagestouren ins Umland: Die tiefgrünen, geheimnisvollen Wälder des Fichtelgebirges oder die eindrucksvollen Felsformationen und Burgen der Fränkischen Schweiz lassen sich bestens auf zwei Rädern erkunden.

Kunstwerk der Theaterkultur

Mit dem lebendigen Museum rund um das einzigartige Kunstwerk Markgräflisches Opernhaus sowie zur barocken Fest- und Theaterkultur am Bayreuther Hof erwartet die Besucherinnen und Besucher jetzt ein weiteres Highlight im historischen Stadtzentrum.

Und auch für den kulinarischen Genuss sollte genug Zeit eingeplant werden. In Bayreuth trifft typisch fränkische Küchen-

tradition auf die Fine-Dining-Cuisine des 21. Jahrhunderts und eine lebendige Kneipenszene.

Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH

Telefon 0921/885-88

www.bayreuth-tourismus.de

 Bayreuth Tourismus

 bayreuthtourismus

Highlights am Ring



Wer kürzere Radtouren bevorzugt, für den ist der Radrिंग Bayreuth genau richtig. Auf insgesamt rund 150 Kilometern und sieben unterschiedlichen Touren lassen sich sowohl Bayreuths Sehenswürdigkeiten als auch die der Umgebung erkunden. So lässt sich die Radtour etwa mit einem Abstecher in den Ökologisch-Botanischen Garten der Universität Bayreuth verbinden, wo Besucher:innen ferne Pflanzenwelten entdecken. Geschichtsfans begehen sich auf Markgräfin Wilhelmines Spuren und radeln zum Landschaftspark Eremitage oder zum Schloss Fantasie in Eckersdorf. Bestens beschrieben ist der Radrिंग in einer komoot collection.



Wilhelmines Welterbe

Als einzigartiges Beispiel historischer Theaterarchitektur und der Festkultur des Barockzeitalters zählt das Markgräflische Opernhaus in Bayreuth zum UNESCO-Weltkulturerbe. Erbaut von 1744 bis 1748, ist es nahezu unverändert erhalten.

Wie einige seiner schönsten Bauten verdankt Bayreuth das Opernhaus der musik- und theaterbegeisterten Markgräfin Wilhelmine von Brandenburg-Bayreuth (1709–1758). Anlass für den Bau war die Hochzeit ihrer einzigen Tochter. Beauftragt wurde der führende Theaterarchitekt

der Zeit, der Italiener Giuseppe Galli Bibiena.

Von Mai bis Oktober wird das Haus im Rahmen zahlreicher Opern und Konzerte bespielt, zur Besichtigung ist es ganzjährig fast täglich geöffnet. Im angrenzenden früheren Komödien- und Redoutenhaus lässt das Welterbe-Informationszentrum seine Gäste mit vielen interaktiven Stationen in die Theaterwelt des 18. Jahrhunderts eintauchen.

 www.bayreuth-tourismus.de/sehenswertes



Ein Muss für Musikkfans: Haus Wahnfried mit dem Richard Wagner Museum.

Auf der Spur des „grünen Golds“

Auf der Hopfenradtour im Nürnberger Land kommt der Genuss sicher nicht zu kurz – vor allem, wenn das Speikener Hopfenfest das Ziel ist.



Unterwegs auf der Hopfenradtour.

Nürnberger Land. Das Nürnberger Land ist eines der ältesten Hopfenanbaugebiete Deutschlands. Hier gedeiht die Pflanze, die im Bier für einen würzigen Geschmack, bessere Haltbarkeit des Schaums sowie erhöhte Qualität sorgt, besonders gut. Wer sich davon ein Bild machen möchte, startet am besten zu einer Tour auf dem **Hopfenradweg**. 20 Hopfenfelder, drei Brauereien und das Fränkische Hopfenmuseum Speikern liegen an der Strecke.

Startpunkt der Tour ist Neunkirchen am Sand. Die knapp 48 Kilometer lange Route ist nicht ausgeschildert, doch die GPX-

Daten stehen auf der Website des Nürnberger Lands zum kostenlosen Download bereit. Die Tour setzt mit einigen steilen Passagen eine gute Kondition oder ein E-Bike voraus.

Zahlreiche Hopfengärten, in denen sich die Pflanzen dem Himmel entgegen ranken, säumen die Strecke. Daneben gibt es idyllische Streuobstwiesen, Weiher, Wälder und historische Schlösschen zu entdecken. In den urigen Dörfern an der Strecke warten verschiedene Einkehrmöglichkeiten, etwa das Dorfcafé Simonshofen oder der Brauereigasthof Wiethaler in Neunhof.

Per Rad zum Hopfenfest

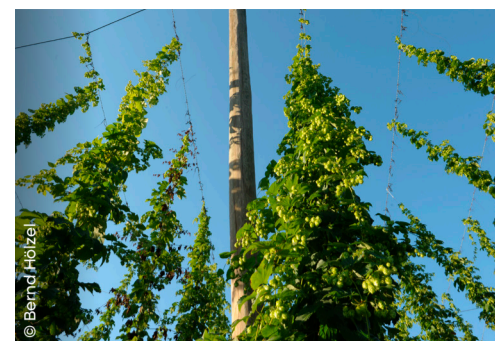
Wer noch mehr über den Hopfen erfahren möchte, merkt sich am besten den 14. September 2025 vor: Dann können Gäste von 10:30 bis 17 Uhr beim Speikener Hopfenfest in die Welt des „grünen Golds“ eintauchen. Traditionell wird das Fest zur Ernte am zweiten Sonntag im September gefeiert. Fahrten zum Feld, das Pflücken der Dol-den und das Binden von Kränzen und Sträußen gehören ebenso dazu wie Musik, Speisen und Getränke.

Zum Event führt eine begleitete Radtour auf dem Hopfenradweg, die von Neunkirchen am Sand entlang des Anbaugebiets Hersbrucker Gebirge bis nach Speikern geht (ca. 40 Kilometer). Pausen in einer Brauerei und einer Destillerie gehören dazu. Sie startet um 9:30 Uhr am Bahnhof in Neunkirchen am Sand. Gegen 15 Uhr ist die Ankunft beim Hopfenfest in Speikern geplant. Die Teilnahmegebühr beträgt 6 Euro, ADFC-Mitglieder und Kinder bis 12 Jahre fahren kostenfrei mit.

N Nürnberger Land Tourismus

Telefon 09123/950-6062
urlaub.nuernberger-land.de

f nuernberg.land
ig nuernberger.land



© Bernd Holze

Auf zu den Hopfenwochen!

Einmal im Jahr steht der Hopfen im Nürnberger Land besonders im Fokus. Brauereiführungen, Hopfen als Aufguss in der Fackelmann Therme Hersbruck, geführte Touren zu Trockenböden und ein Fest – das alles und vieles mehr steht bei den Hopfenwochen im September auf dem Programm.

Für die passende Grundlage sorgen die teilnehmenden Restaurants und Wirtshäuser mit eigens hergestellten Schmankerln wie Biergelee, Bierwürste, Brot mit Braumeisterkruste oder Hopfenkäse und Menüs rund um das „grüne Gold“. Nähere Infos zu allen Veranstaltungen und Terminen gibt es online.

i genuss.nuernberger-land.de

Radgenuss auf Römerspuren

Weißenburg i.Bay. ist Ausgangspunkt und Etappenort für erlebnisreiche Radtouren im Naturpark Altmühltal – und hat Geschichtsfans viel zu bieten.



Das teilrekonstruierte Kastell Biriciana.

Weißenburg i.Bay. Auf den Spuren der Römer sind Radelnde am **Limes-Radweg** unterwegs. Über Ellingen führt die Fernstrecke, die dem Verlauf der antiken Grenze des römischen Reichs folgt, direkt in die Römerstadt Weißenburg i.Bay. Diese Grenze, der obergermanisch-raetische Limes, gehört seit 2005 zum UNESCO-Welterbe.

Als eindrucksvolles Symbol der einstigen Militärmacht begrüßt das Kastell Biriciana mit dem rekonstruierten Nordtor die Gäste in Weißenburg i.Bay. Infotafeln geben Aufschluss über die Geschichte des Kastells und seiner Besatzung. Rund um den Militärstützpunkt entstand in der Antike eine blühende Zivilsiedlung. Mehr darüber erfährt man in den Römischen Thermen

und vor allem im RömerMuseum und dem Bayerischen Limes-Informationszentrum. Besucher:innen entdecken hier den einzigartigen Römerschatz und bekommen Einblick in das Alltagsleben an der Grenze.

Am Limes ins Altmühltal

Auf dem Limes-Radweg geht es weiter nach Burgsalach, wo der Römererlebnispfad mit seinen interaktiven Stationen zu einem Zwischenstopp einlädt. In Kipfenberg, der nächsten Station, besteht Anschluss an den beliebten **Altmühltal-Radweg**.

Besonders entspannt wird die Tour in die Geschichte mit dem E-Bike. Weißenburg i.Bay. liegt mitten in der Stromtreter-Region Naturpark Altmühltal. Ein Ladeschrank mit Bosch-, Shimano- und Specialized-Ladegeräten steht zum Beispiel im ReichsstadtMuseum bereit. Hier können alle ihre Akkus während der Öffnungszeiten kostenlos wieder aufladen.

T Tourist-Information Weißenburg

Telefon 09141/907-124
www.weissenburg.de

f weissenburg.in.bayern
ig weissenburg_in_bayern

Zwei Räder – vier Touren

Thalmässing im Landkreis Roth punktet nicht nur mit zahlreichen Premiumwanderwegen: Die Gemeinde im Naturpark Altmühltal ist auch ein Radelparadies.

Thalmässing. In der Marktgemeinde Thalmässing im Naturpark Altmühltal lockt der Radelspaß: Ausgebaute Radwege im Thalachtal oder die typische Landschaft des Jura laden zu ausgedehnten Streifzügen auf zwei Rädern ein. Die schönsten Wege sind in der Radtourenkarte des Landkreises Roth ausführlich dargestellt.

Empfehlenswert ist zum Beispiel der **Gredl-Radweg**, der auf der früheren Bahnstrecke der „Gredlbahn“ mitten durch Thalmässing verläuft. Mit viel Liebe zum Detail wurden historische Bahnsignale aufgestellt, die an die ehemalige Bahnlinie zwischen Roth und Greding erinnern. Der **Jakobus-Radweg Nürnberg-Eichstätt** wiederum kombiniert das Pilgern auf dem Jakobsweg mit Radfahrspaß. Auf dem Weg gibt es neben angenehmer Stille historische und kirchliche Schätze zu erleben. In Thalmässing finden Radpilger:innen an der Kath. Kirche St. Peter und Paul eine Raststation (www.radwegkirche.de).

Naturnahes Aktiverlebnis

Thalmässing liegt außerdem direkt an der Strecke des Weltklasse-Triatlons „**Challenge Roth**“. Die Radstrecke des jährlichen Events ist ganzjährig beschildert. Auch die Radstrecke des kleineren

Rothseetriatlons führt durch das Land um Stauf, sodass die Bedingungen für Radwanderungen und Fahrradtraining hier bestens sind. Der **Fränkische Wasser-Radweg** führt ebenfalls durch Thalmässing (mehr dazu auf S. 21).

Auf der Durchreise auf einem der vielen Radwege lohnt sich ein Halt in Thalmässing, zum Beispiel für einen Besuch im Freibad, im archäologischen Museum „Fundreich“ oder im Lebendigen Geschichtsdorf Landersdorf.

M Markt Thalmässing

Telefon 09173/909-0
www.thalmaessing.de



Rastplatz mit Blick ins Thalachtal.

Freizeitspaß am glitzernden Fluss

Der Altmühltal-Radweg folgt von Gunzenhausen bis Kelheim dem Verlauf der Altmühl – ohne große Steigungen, meist fern des Straßenverkehrs und mit vielen spannenden Angeboten direkt am Weg.



Der beeindruckende Burgsteinfelsen liegt direkt am Altmühltal-Radweg.

Naturpark Altmühltal. Die gemütlich fließende Altmühl gibt auf dem Altmühltal-Radweg den Rhythmus vor: Auf 167 Kilometern führt der beliebte Fernradweg quer durch den Naturpark Altmühltal. Die familienfreundliche Strecke verläuft meist am Flussufer und bietet viele Gelegenheiten für erlebnisreiche Pausen. Die Beschilderung wurde im gesamten Naturpark Altmühltal 2024 auf den neuesten Stand gebracht.

Die Landschaft am Weg lädt zum Träumen ein: Sonnige Wacholderheiden mit südlichem Flair wechseln sich mit lichten Wäldern ab. Als steinerne Zeugen der Erd-

geschichte beeindrucken Felsformationen wie die „Zwölf Apostel“ bei Solnhofen, der Burgsteinfelsen bei Dollnstein oder der Donaudurchbruch bei Kelheim.

Pause am Badesee

Familien lieben den Altmühltal-Radweg aber auch wegen der vielen Freizeitanlagen, die auf der Strecke liegen. Sie gehen zum Beispiel in den Fossiliensteinbrüchen auf Schatzsuche, rasen auf der Sommerrodelbahn ins Tal oder wagen sich in der Tropfsteinhöhle Schulerloch in unterirdische Welten vor. Der Altmühlsee bei Gunzenhausen, der Kratzmühlsee zwi-

schen Kinding und Beilngries oder der Badesee St. Agatha bei Riedenburg sind an warmen Tagen beliebte Etappenziele.

Trutzige Burgen wie Burg Pappenheim, die Eichstätter Willibaldsburg und Burg Prunn bei Riedenburg oder das Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg erzählen fesselnde Geschichten aus längst vergangenen Epochen. Zwischen Dietfurt und Kelheim liegen außerdem die Stationen des Archäologieparks Altmühltal direkt am Weg: Hörtexte, Rekonstruktionen und Augmented-Reality-Stationen lassen hier die Vor- und Frühgeschichte lebendig werden. Tipp: Auf den Schiffen auf dem Main-Donau-Kanal fahren Räder von Riedenburg bis Kelheim gratis mit.

Trotz der erlebnisreichen Zwischenstopps genießen Radler:innen auf dem Altmühltal-Radweg vor allem Entschleunigung. Dafür sorgen die ebene Strecke, die vielen gastfreundlichen Orte am Weg sowie die einladenden Biergärten und Gasthäuser.

Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Telefon 08421/98760
www.altmuehltal-radweg.de

altmuehltalradweg
altmuehltal

Tipps zur Tour

Die Broschüre zum Altmühltal-Radweg mit Karten und Servicetipps ist ein handlicher Begleiter für die Tour. Sie ist kostenlos bestellbar und steht auf der Website des Naturpark Altmühltal auch direkt zum Download zur Verfügung.

www.naturpark-altmuehltal.de/infomaterial



Auch der Service stimmt: An Wochenenden und Feiertagen von Mai bis Oktober bringt der Freizeitbus mit Fahrradanhänger müde Radler:innen nach Hause und mit dem regionalen Reiseveranstalter NATOUR wird die Tour dank Gepäcktransport besonders entspannt.

www.naturpark-altmuehltal.de/freizeitbus
www.natour.de

Kanäle, Krater und knifflige Rätsel

Neben bekannten Langstrecken wie dem Altmühltal-Radweg oder dem Limes-Radweg warten im Naturpark Altmühltal abwechslungsreiche Radrundtouren. Von Kulturfans bis Familien finden alle die passende Route.



Pause am historischen Ludwig-Donau-Main-Kanal bei Berching.

Naturpark Altmühltal. Ganz gerade zieht sich die mit Stein eingefasste Fahrinne durch die Landschaft. Obstbäume säumen das Ufer. Hin und wieder liegt eines der historischen Schleusenwärterhäuschen am Weg. Der Ludwig-Donau-Main-Kanal aus dem 19. Jahrhundert ist ein ruhiger Begleiter auf der **Kultur-Tour an zwei Kanälen.** Diese gehört zu den Rundtour-Tipps, die der Naturpark Altmühltal auf seiner Website sowie in einem kostenlos bestellbaren Flyer mit Karte vorstellt.

Von Neumarkt i.d.Opf. führt sie am alten Kanal über das Mittelalterstädtchen

Berching ins gastfreundliche Beilngries. Am Main-Donau-Kanal geht es dann zurück – vorbei an der Benediktinerabtei Plankstetten und über die barocke Wallfahrtskirche Maria Hilf in Freystadt. Insgesamt ist die Runde 74 Kilometer lang.

Ab in den Krater

Ein völlig anderes Tourerlebnis wartet im Westen der Urlaubslandschaft: Hier hat der Einschlag eines Meteoriten vor Millionen von Jahren einen riesigen Krater geschaffen und Gestein kilometerweit bis in die Umgebung geschleudert. Vom Krater-

rand bis auf den Grund führt die **Monheimer-Alb-Runde** – was zwischendurch zu sportlichen Anstiegen führt. Zwischen dem Jurastädtchen Monheim mit seinen Fachwerkhäusern und der Stadt Wemding geht es durch ruhige Landschaften. In Wemding ist neben der bekannten Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein die Altstadt einen Besuch wert: Im Sommer setzen hier zahlreiche Fuchsien bunte Akzente, denn die exotische Pflanze ist nach dem Botaniker Leonhart Fuchs benannt, der in Wemding geboren wurde. Anschließend führt die 65-Kilometer-Runde in den Rieskrater nach Harburg und Donauwörth.

Familien auf Zeitreise

Familien starten in Eichstätt zu einer **Zeitreise durch die Region.** Auf der 31 Kilometer langen Runde entführt eine kostenlose App sie in die Vergangenheit. Unterwegs warten spannende Begegnungen, es lauern aber auch Gefahren. Außerdem müssen knifflige Rätsel gelöst werden. Die Tour führt zunächst mit einem knackigen Anstieg ins Steinbruchgebiet oberhalb der Stadt und über die Jurahöhe. Zurück geht es dann gemütlich im Altmühltal.

Viele weitere ausgedehnte und auch kürzere Rundtouren präsentiert der Natur-

park Altmühltal auf seiner Website. Vom Altmühlsee bei Gunzenhausen bis zum Donaudurchbruch bei Kelheim erschließen sie die schönsten Landschaften des Naturpark-Gebiets. Oft sind die Startpunkte gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. So lassen Touren sich flexibel planen.

Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Telefon 08421/98760
www.naturpark-altmuehltal.de/radfahren

altmuehltal
altmuehltal



In der Wemdinger Altstadt.

Genussvoll Schlösser und Seen erkunden

Prächtige Bauten aus Barock und Renaissance, weite, alte Wälder, urige Juradörfer und Panoramablicke auf glitzernde Seenlandschaften: Vielfalt erfahren auf dem Tore-Türme-Schlösser-Radweg und der Jura-E-Bike-Tour.



Merkendorf gehört zu den Highlights am Tore-Türme-Schlösser-Radweg.

Fränkisches Seenland. Aus einer Bilderbuchlandschaft mit Wiesen, Weihern und Feldern führt der Radweg in das Städtchen, vorbei an liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und auf ein stolzes Sandsteingebäude zu: Die Renaissancebauten des Deutschen Ordens in Wolframs-Eschenbach gehören ebenso wie die Rokoko-Sommerresidenz der Ansbacher Markgrafen in Weidenbach-Triesdorf oder die mittelalterlichen Stadtmauern in Ornbau und Merkendorf zu den kulturellen Highlights am **Tore-Türme-Schlösser-Radweg**.

Insgesamt 84 Kilometer ist der Rundweg zwischen Wieseth, Altmühl und Fränkischer Rezat lang. Zu allen Höhepunkten finden Radler:innen Infotafeln an der Strecke, die Einblicke in die Geschichte der Urlaubslandschaft südlich von Nürnberg geben. Daneben liegt jede Menge Naturgenuss am Weg: Bei Bechhofen und Arberg grenzt der Radrundweg an die Heide, eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Frankens. Zwischen Arberg-Mörsach und Muhr a. See führt er am Altmühlsee entlang und durchquert anschließend den weitläufigen Mönchswald.

Und auch der Badespaß kommt im Fränkischen Seenland natürlich nicht zu kurz: Eine Abkühlung an warmen Tagen versprechen das Waldstrandbad Windsbach, das Naturfreibad Weißbachmühle bei Merkendorf, der Krummweiher bei Bechhofen, der Altmühlzuleiter in Ornbau-Gern und Mörsach sowie natürlich der Altmühlsee.

Auf zum Panoramablick!

Für alle, die knackige Anstiege und weite Aussichten lieben, ist die **Jura-E-Bike-Tour** im Süden des Fränkischen Seenlands ein Tipp. Die rund 61 Kilometer lange Route wurde speziell für Radler:innen konzipiert, die mit Tretkraftunterstützung unterwegs sind. Sie bietet ein hügeliges Profil sowie Ladestationen am Wegesrand. Zahlreiche Informationstafeln entlang der Strecke weisen auf Highlights in der Region hin.

Vom Startpunkt in Pleinfeld aus geht es vorbei an Ellingen mit dem barocken Deutschordensschloss auf die Jurahöhe, von der sich ein Panoramablick über die Seenlandschaft bietet. Anschließend verläuft die Tour zwischen Feldern, Wiesen und Bauerndörfern auf der Hochebene. Auf der Strecke liegen die romantische Burgruine Bechthal, Deutschlands erste Solarbierbrauerei in Thalmannsfeld

sowie – im Frühjahr – der Märzenbecherwald bei Ettenstatt.

Zu beiden Wegen sind kostenlose Radkarten erhältlich, die beim Tourismusverband Fränkisches Seenland bestellt werden können. Wegbeschreibungen, Karten und GPX-Tracks zu diesen und vielen weiteren Strecken sind außerdem auf der Seenland-Website zu finden.

Tourismusverband Fränkisches Seenland
Telefon 09831/5001-20
www.fraenkisches-seenland.de/radfahren
Facebook: [fraenkisch.seen.land](https://www.facebook.com/fraenkisch.seen.land)
Instagram: [fraenkisches.seen.land](https://www.instagram.com/fraenkisches.seen.land)



Pause auf der Jura-E-Bike-Tour.

Grüner Startpunkt

Die Thermenstadt Treuchtlingen ist ein idealer Ausgangspunkt für Touren in den Naturpark Altmühltal und ins Fränkische Seenland – dank bester Bahnanbindung.

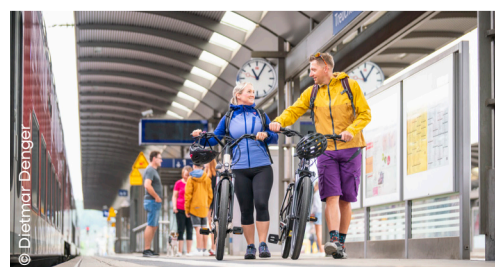
Treuchtlingen. Mit seinem barrierefreien Bahnhof ist Treuchtlingen in nahezu alle Himmelsrichtungen bestens vernetzt. Ob mehrtägige Radreisen oder Tagesrundtouren – von hier aus lässt sich alles mit der Bahn umweltschonend und unkompliziert planen. Also, rein in den Zug, rauf aufs Rad und die idyllischen Landschaften rund um Treuchtlingen entdecken! Eine 80-Kilometer-Tour zu den Badeseen im Fränkischen Seenland oder Ausflüge auf dem **Altmühltal-Radweg** sind so problemlos möglich – auch ohne E-Bike.

Ein praktischer Tourbegleiter ist die Radkarte mit acht ausgewiesenen Rundtouren. Zwei sind neu dabei: Bezaubernde Naturschönheiten genießen, im Klostergasthof Einkehr halten oder Kunst und Kultur erleben lässt sich auf der 78 Kilometer langen **Kloster-Tour**. Die anspruchsvolle, 88 Kilometer lange **Römer-und-Ritter-Tour** führt zu Denkmälern der Antike und des Mittelalters und quert den römischen Limes.

Alle Touren überraschen sowohl mit Kulturhighlights, darunter die Barockstadt Eichstätt oder der Karlsgraben (Fossa Carolina), als auch mit echten Naturschätzen wie der „Steinernen Rinne“ nahe Wolfbronn. Während Genussradler:innen bei der Fahrt durch das idyllische Möhren-

bachtal entspannen, erleben Mountainbiker:innen echte Adrenalinkicks auf den Heumödern-Trails. Gravelbiker:innen sind im Oberen Altmühltal ebenso gut dabei: Die „**STEINreichen 5-Tour**“ verbindet Treuchtlingen mit vier Nachbarorten auf einer attraktiven, anspruchsvollen Strecke. Zunächst geht es über Langenaltheim und Mörsheim nach Solnhofen. Dort ist die Felsformation „Zwölf Apostel“ zu bestaunen. In Pappenheim ist die mittelalterliche Burg unbedingt einen Abstecher wert. Danach radelt man entlang der Altmühl zurück nach Treuchtlingen. Die Radkarte ist kostenlos erhältlich bei der Kur- und Touristinformatio, direkt im Stadtschloss.

Kur- und Touristinformatio Treuchtlingen
Telefon 09142/9600-60
www.tourismus-treuchtlingen.de
Facebook: [Stadt.Treuchtlingen](https://www.facebook.com/Stadt.Treuchtlingen)
Instagram: [Treuchtlingen.laettdichauf](https://www.instagram.com/Treuchtlingen.laettdichauf)



Tourenstart am Bahnhof Treuchtlingen.

Rothseeregion entdecken

Nur 30 Kilometer südlich von Nürnberg – zwischen Allersberg, Hilpoltstein und Roth – liegt die Radelregion Rothsee im Fränkischen Seenland.



Unterwegs auf dem Fischlehrpfad.

Allersberg/Hilpoltstein/Roth. Egal ob man sportlich aktiv sein will oder doch lieber die bequemen Vorteile eines E-Bikes nutzen möchte – die Wege rund um den Rothsee eignen sich für alle Ansprüche.

Ob Touren ins barocke Allersberg, zur Burgstadt Hilpoltstein oder in die malerische Stadt Roth – die „Drei am Rothsee“ versprechen einen abwechslungsreichen Aufenthalt, verwöhnen ihre Gäste gerne mit fränkischen Spezialitäten und überraschen mit historisch geprägten Stadtkernen. Die **Radtour um den Rothsee** mit einer Länge von ca. 40 Kilometern verbindet die sehenswerten Altstädte der „Drei am Rothsee“ miteinander. Das vielseitige Radwegenetz hält noch zahlreiche weitere Routen bereit. Ein Beispiel dafür ist die 36,5 Kilometer lange **Skulpturen-Radtour**, die durch Hilpoltstein und Roth führt, wo man das Schloss Ratibor oder das Fabrikmuseum besichtigen kann. Auch der Markt Allersberg eignet sich mit seinem

barocken Zentrum, dem Gilardi-Anwesen und den herzlichen Gastgeber:innen für eine Radelpause.

Naturerlebnis, Geschichte und echt fränkische Lebensart – idyllisch gelegen im Fränkischen Seenland lädt Hilpoltstein zur aktiven Freizeitgestaltung ein. Zahlreiche Rad- und Wanderwege verbinden Naturgenuss und kulturelle Entdeckungen rund um die Stadt mit 1.000-jähriger Geschichte. Gastfreundliche Wirt:innen sorgen zwischendurch für eine Stärkung. Die Freizeitkarte der Stadt Hilpoltstein bietet alle touristischen Angebote auf einen Blick. Die Stadt Roth bietet außerdem geführte Radtouren an.

E-Bike-Ladestationen findet man am Rothsee an allen drei Strandhäusern, in Hilpoltstein (Marktplatz) und in Roth (Rathaus, Tourist-Information im Schloss Ratibor und Historischer Eisenhammer Eckermühlen). Außerdem gibt es am Strandhaus Heuberg, am Marktplatz Hilpoltstein und am Jugendhaus in Roth eine Do-it-yourself-Reparaturstation für kleine Reparaturen am Fahrrad.

www.allersberg.de
www.hilpoltstein.de
www.stadt-roth.de

Genusstour durch Bayerns kontrastreiche Mitte

Mit dem Rad rund 460 Kilometer auf dem Fränkischen WasserRadweg durch Bayerns kontrastreiche Mitte radeln - an den Ufern von Flüssen und Kanälen entlang zu Seen, Schlössern und mittelalterlichen Burgen.



Fränkischer WasserRadweg
Flüsse. Seen. Burgromantik.

Franken. Die gut ausgeschilderte Rundtour zwischen Rothenburg ob der Tauber und Neumarkt i.d.OPf. verläuft zumeist am Wasser entlang. Sie führt durch drei abwechslungsreiche Urlaubsregionen: den Naturpark Altmühltal, das Romantische Franken und das Fränkische Seenland. Entlang von Flüssen und Seen radelt man durch malerische Landschaften, vorbei an historischen Städten und Burgen. In Gunzenhausen, Heideck oder Wolframs-Eschenbach kann man Geschichte hautnah erleben. An den Badestränden des Fränkischen Seenlands sind Erfrischung und Entspannung nah.

Gastfreundliche Orte wie Schillingsfürst, Berching oder Spalt verwöhnen mit regionalen Spezialitäten und begeistern mit Geschichte.

Ost-, West- oder Seenerunde

Drei kleine und eine große Rundtour bieten viel Flexibilität bei der Tourenplanung. Zwischen Erholung, Entspannung und



Pause am Rothsee.

Action – die **Rundtour Ost** verspricht auf einer Länge von 175 Kilometern eine aufregende Mischung.

Die **Rundtour West** (183 Kilometer) wird zu einer Reise in die Vergangenheit – mit Wasser als treuem Begleiter. Sie führt durch das Romantische Franken und das Fränkische Seenland.

Die 143 Kilometer lange **Seenerunde** macht ihrem Namen alle Ehre. Sie beginnt am kleinsten See im Fränkischen Seenland, dem Dennenloher See, und führt die Radelnden ans Ufer des Brombachsees sowie des Altmühlsees.

Große Rundtour

Als **große Rundtour** mit drei Zwischenrouten bietet der Fränkische WasserRadweg beste Voraussetzungen für eine flexible Tourplanung. Eckpunkte sind die Städte Neumarkt i.d.OPf. und Beilngries im Osten sowie Dinkelsbühl und Rothenburg o.d.T. im Westen.

Als Startpunkt für eine mehrtägige Rundtour bietet sich die Stadt Roth im Fränkischen Seenland an. Von dort führt die Strecke zunächst am Ufer der Roth entlang, vorbei am Museum Historischer Eisenhammer, über die Burgstadt Hilpoltstein an den Rothsee. Dann geht es nach Neumarkt i.d.OPf. und am historischen Ludwig-Donau-Main-Kanal Richtung Süden.

Die Städtchen Berching, Beilngries und Greding liegen im Naturpark Altmühltal an der Strecke, bevor man zurück ins Fränkische Seenland gelangt. Dort geht es vom Brombachsee an den Altmühlsee und den Dennenloher See, vorbei an den quirligen



Unterwegs am Main-Donau-Kanal bei Berching.

Seezentren, Badestränden, Segelhäfen und Sonnenterrassen.

In Wassertrüdingen am Fuß des Hesselbergs ist das Romantische Franken erreicht. Hier warten mit Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Rothenburg o.d.T. und Ansbach weitere faszinierende Städtehighlights auf die Radelnden. Zusammen mit der Burgenstraße verläuft die Route nun wieder Richtung Osten. Burg Colmburg, die Festung Lichtenau, Burg Abenberg und schließlich Roth mit dem Schloss Ratibor entführen auf diesem letzten Abschnitt in die Geschichte.

Rund um die Tourplanung

Viel Service rund ums Rad und herzliche Gastgeber am Weg sorgen für ein rundum genussvolles Tourerlebnis. Wer seinen

Urlaub nicht selbst planen möchte, findet über die Website auch fertig geplante Reiseangebote für verschiedene mehrtägige Touren mit Gepäcktransport und E-Bike-Verleih.

Sehenswürdigkeiten, eine Karte, GPX-Tracks, Unterkünfte an der Strecke und mehr gibt es auf der Website des Fränkischen WasserRadwegs. Außerdem ist ein „Bikeline“-Tourguide zu der Route erhältlich.

AG Fränkischer WasserRadweg
c/o Tourismusverband Fränkisches Seenland

Telefon: 09831/5001-27

www.fraenkischer-wasserradweg.de

f FraenkischerWasserRadweg

i fraenkischerwasserradweg



Rad & VGN – Nachhaltigkeit im Doppelpack

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) bietet in seinen Zügen und auch in vielen Bussen der Freizeitlinien Fahrradmitnahme an. Mit praktischen Tickets wird der Radelausflug auch noch besonders günstig.



Unterwegs mit dem VGN.

Als zweitgrößter Verkehrsverbund in Deutschland deckt der VGN ein fast 20.400 Quadratkilometer großes Gebiet ab. Seine Bahn- und Buslinien verbinden elf verschiedene Tourismusregionen. Bequem und schnell gelangen seine Fahrgäste zu den unterschiedlichsten Freizeiterlebnissen – und das mit nur einem VGN-Ticket.

Der Ticket-Tipp für Radelnde, die mit dem VGN auf Tour gehen, ist das

TagesTicket Plus. Es gilt für bis zu sechs Personen, von denen maximal zwei älter als 18 Jahre sein dürfen – und auch für Fahrräder.

Jedes Rad zählt dabei als „eine Person“. So nutzen Eltern, die mit ihrem Kind eine Radtour unternehmen, das Ticket zum Beispiel optimal aus: Zwei Personen über 18 Jahre mit ihren jeweiligen Rädern plus eine minderjährige Person mit ihrem Rad – das macht sechs besetzte Plätze. Schon

ist die ganze Familie mit einer Fahrkarte unterwegs – und zwar den ganzen Tag lang und im gesamten VGN-Verbundgebiet. Am Samstag gekauft, gilt das TagesTicket Plus sogar noch ohne Aufpreis für den darauffolgenden Sonntag.

Also Rad rein in den Zug oder auf den Fahrradanhänger einer der Freizeitlinien und los geht's ins Radelabenteuer! Das ist nicht nur komfortabel und günstig, sondern auch nachhaltig – und das gleich doppelt: Bei der Anreise sind die Radelnden ebenso umweltfreundlich unterwegs wie auf der Tour.

Tourentipps für Radelnde

Aber wo soll's eigentlich hingehen? Wer noch keine Idee hat, findet seine Traumtour beim VGN: Inzwischen gibt es über 80 VGN Freizeit-Tipps speziell für Radfahrende. Von den Haßbergen im Norden bis zum Naturpark Altmühltal im Süden sind Strecken im gesamten Verbundgebiet darunter. Außerdem ist für jeden Anspruch etwas dabei: von der entspannten Tour am Flussufer über Routen, die speziell fürs Radeln mit Kindern geeignet sind, bis hin zum Mountainbike-Abenteuer.



Alle Freizeittipps stehen auf der VGN-Website kostenlos zur Verfügung. Radelnde können GPS-Daten und Tourenflyer downloaden und kommen mit einem Klick direkt zu den Fahrplänen der Bahn- und Buslinien, an denen die Tour liegt. Was fürs Auge ist der YouTube-Kanal des VGN: Hier werden ausgewählte Freizeit-Tipps vorgestellt. Einfach mal vorbeischaun und am besten gleich abonnieren!

Alle Radtouren unter:
www.vgn.de/freizeit/radtouren



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Freizeit mit dem VGN: Tipps und Linien fürs Radeln

Hier finden Radler:innen ausgewählte Tourvorschläge aus dem umfassenden Angebot des VGN sowie einen Überblick über die Freizeitlinien mit Fahrradanhänger.

Burgenwinkel-Bike-Tour in den Haßbergen



Schotter unterm Rad – das wünschen sich Gravelbiker:innen und genau das bietet die „Burgenwinkel-Bike-Tour in den Haßbergen“ des VGN. Auf der 57 Kilometer langen Strecke zwischen Ebern und Haßfurt liegen aber auch einige der faszinierenden Burgen und Schlösser am Weg, für die die Haßberge bekannt sind.

Zum Naturerlebnis gesellen sich an der Nahtstelle von Wein- und Bierfranken außerdem zahlreiche Genussmomente.

www.vgn.de/radfahren/burgenwinkel-biketour

Auf dem Fränkischen WasserRadweg



Ein erlebnisreiches Teilstück des insgesamt rund 460 Kilometer langen Fränkischen WasserRadwegs entdecken Radler:innen mit dem VGN im Fränkischen Seenland.

Vom Bahnhof in Roth aus starten sie die 30-Kilometer-Tour. Es geht zum Historischen Eisenhammer Eckersmühlen, in die Burgstadt Hilpoltstein, ans Ufer des Rothsees und nach Allersberg, wo sich ein Besuch der Ausstellung im historischen Gilardi-Haus lohnt.

www.vgn.de/radfahren/fraenkischer-wasserradweg



Ticket & Tarif

Seit Juni 2024 steht ein neues Update der App „VGN Fahrplan & Tickets“ zur Verfügung. Schneller, leistungsstärker und mit neuen Funktionen ausgestattet macht sie Reisen mit dem VGN noch einfacher. So lassen sich etwa Fahrradrouten mit einem Klick aufrufen oder barrierefreie Touren planen. Die App steht gratis im Google Play

Store und im Apple App Store zum Download bereit. Digitale Tickets können nach wie vor über die App oder im Online-Shop gekauft werden. Die Tickets können papierlos als Handyticket, als Print-Ticket zum Selbstaussuchen oder per Postversand erworben werden.

shop.vgn.de

Fahrrad fährt mit!

Gute Nachricht: Grundsätzlich gilt, dass Fahrräder in allen Verkehrsmitteln des VGN mitgenommen werden können. Ein paar Einschränkungen gibt es aber.

Mit dem VGN sind Radfahrer:innen gut unterwegs. Nur Stoßzeiten sollten sie vermeiden – vor allem, wenn sie in einer größeren Gruppe reisen. Denn die Räder dürfen nur mit in die Bahn, solange Platz ist. Die Beförderung von Fahrgästen, Kinderwagen und Rollstühlen hat immer Vorrang vor dem Transport der Fahrräder. Einen Anspruch auf Fahrradmitnahme gibt es daher nicht. Es werden außerdem nur herkömmliche einsitzige Zweiräder oder Pedelecs mitgenommen. Tandems müssen in die Mehrzweckabteile.



Unterwegs mit dem VGN.

Ausgeschlossen ist die Fahrradmitnahme in S-Bahnen während des Berufsverkehrs (montags bis freitags von 6 bis 8 Uhr). Das gilt auch für die Regionalzüge, es sei denn, auf dem DB-Fahrplanaushang ist ein Mehrzweckabteil mit Fahrradsymbol vermerkt. In Reisebussen oder Anrufsammeltaxis werden keine Räder transportiert. Ausnahme sind hier die Freizeitbuslinien mit Fahrradanhänger.

Fahrkarten fürs Radel

Auch das Fahrrad braucht ein Ticket. Pro Fahrt beziehungsweise Tag müssen Radler:innen eine Kinderfahrkarte oder eine Fahrrad-Tageskarte Bayern lösen.

Einfacher – und günstiger – geht es mit dem TagesTicket Plus: Bei diesem Gruppenticket für bis zu sechs Passagiere, von denen maximal zwei über 18 Jahre alt sein dürfen, können statt Personen auch Räder mitfahren. Weitere Infos zu Tickets und Fahrradmitnahme gibt es online unter www.vgn.de/ratgeber/fahrrad.

www.vgn.de

Radeln mit Freizeitbus-Anschluss

Die VGN-Freizeitlinien fahren vom 1. Mai bis 1. November samstags und an Sonn- und Feiertagen. Die Erfolgsgeschichte der Freizeitlinien mit Fahrradmitnahme begann bereits 1999. Damals startete die Rothseelinie, die von der Nürnberger U-Bahn-Station Langwasser bis zum Rothsee mit Fahrradanhänger fuhr. Seitdem sind zahlreiche neue Linien mit Fahrradmitnahme hinzugekommen.

Freizeitbuslinien mit Fahrradanhänger oder Fahrradträger:

- Kanal-Altstuhl-Express (Linie 520, Neumarkt - Dietfurt)
- Steigerwald-Express (Linie 990, Hirschaid - Pommersfelden - Schlüsselfeld oder Bamberg - Ebrach mit Umsteigemöglichkeit in Frensdorf)
- Freizeitlinien 329 und 369 im Fichtelgebirge
- Gredl-Express (Linie 636, Hilpoltstein - Thalmässing - Greding)
- Burgenwinkel-Express und Bier- und Wein-Express (Linie 1159 und 1169 in den Haßbergen)
- Täler-Express (Kronach - Bad Steben, Linie 1559)
- Hochfranken-Express (Kulmbach - Schwarzenbach a.Wald - Bad Steben, Linie 1332)
- Naabtal-Express (Fichtelberg - Tirschenreuth, Linie 1850)
- Seen- und Fichtelgebirgs-Express (Hof - Weißenstadt - Münchberg - Bad Steben, Linie 1555)
- Bier- und Burgen-Express (Ebermannstadt - Kulmbach, Linie 399)
- Schlösser-Express (Pegnitz - Kulmbach, Linie 399)
- Main-Eger-Express (Marktredwitz - Wunsiedel - Bischofgrün - Kulmbach, Linie 1782)
- Seen- und Fichtelgebirgs-Express (Hof - Weißenstadt - Bad Steben, Linie 1555)
- Thermen-Express (Gefrees - Weißenstadt - Adorf, Linie 1729)

Der Freistaat Bayern macht's möglich.

MOBY DRAUF. BAYERN DRIN!

GANZ BAYERN
IN DEINER
MOBILITÄTSAPP



Jetzt App downloaden
und losfahren!



BRINGT DICH
VORWÄRTS

